

GEMEINDE **NACHRICHTEN**



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2021*

wünscht die Gemeindevertretung
der Marktgemeinde Leopoldsdorf
sowie alle Vereine und Institutionen.



GRÜNSCHNITTENTSORGUNG**KG Leopoldsdorf/M 2020**

Übernahmestelle am Dorflissenweg –
Zufahrt von der Glinzendorferstraße oder Schüttkastenweg

Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jänner 16. und 30.

Februar 13. und 27.

März 13. und 27.

April 10. und 24.

Mai 8. und 22.

Juni 5. und 19.

Zusätzlich in Leopoldsdorf an
Donnerstagen von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
April 15.

SAMMELINSELN nur für ALTGLAS

Standort in der KG Breitstetten

1. Betriebsgasse/Agrarstraße Kreuzungsbereich (mit Kleidercontainer)

Standorte in der KG Leopoldsdorf/M

1. Bahnstraße gegenüber Zuckersilos, bei der Rußbachbrücke.

2. Gärtnergasse – beim Kindergarten.

3. Friedhofsparkplatz – Zufahrt von der Breitstetter Straße
(mit Kleidercontainer)

4. Getreidegasse, SPAR – Parkplatz (mit Kleidercontainer)

5. Breitstetter Straße (BILLA – Parkplatz)

SPERR- UND PROBLEMSTOFFENTSORGUNG**KG Leopoldsdorf 2020**

Übernahmestelle im Bauhof der Gemeinde –
Zufahrt von der Getreidegasse.

Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Jänner 9. und 23.

Februar 6. und 20.

März 6. und 20.

April 3. 17. und Do. 29.

Mai 15. und 29.

Juni 12. und 26.

SPERR-, PROBLEMSTOFF- UND GRÜNSCHNITTENTSORGUNG**KG Breitstetten 2020**

Übernahmestelle im Bauhof der Gemeinde –
Zufahrt hinter dem Kindergarten.

Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Jänner 9. und 23.

Februar 6. und 20.

März 6. und 20.

April 3. 17. und Do. 29.

Mai 15. und 29.

Juni 12. und 26.

Bei Fragen: www.trennabc.at und G.V.U.-Abfalltelefon: 02574/89 54

Personen mit Matura für Contact Tracing gesucht!

Personen mit Matura für Contact Tracing gesucht!

Sie wollen einen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 bzw. der Viruserkrankung COVID-19 leisten und haben Matura?

Das Land Niederösterreich bietet Ihnen diese Möglichkeit. Zur Unterstützung der Gesundheitsbehörden werden engagierte Personen mit Matura gesucht!

Was sind Ihre Aufgaben:

- Contact Tracing
- Abklärung von Clusterausbrüchen
- Unterstützung der Gesundheitsbehörden bei administrativen Tätigkeiten
- Stabsarbeit

Was sollen Sie mitbringen:

- Matura
- Interesse an der Eindämmung und Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 bzw. der Viruserkrankung COVID-19
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit

- Lern- und Einsatzbereitschaft
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Zeitliche Flexibilität und Bereitschaft zu Nacht- und Wochenendarbeit
- Mobilität (Führerschein B von Vorteil)
- Rettungssanitäter/in und Sanitäter/in mit Notfallkompetenz von Vorteil (jedoch keine zwingende Voraussetzung)

Was bieten wir Ihnen:

- Einblick in die Landesverwaltung und die Tätigkeit der Gesundheitsbehörde
- umfassende Einschulung
- selbstständiges Arbeiten
- fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- eine Entlohnung in Höhe von € 1.850,- brutto monatlich bei Vollzeitbeschäftigung
- Organisatorische Eckdaten:
- Einsatzort ist eine der Bezirkshauptmannschaften des Landes Nieder-

- österreich oder das Amt der NÖ Landesregierung in St. Pölten
- Tätigkeitsbeginn: ab sofort
- Einsatzdauer: befristet bis zum Ende der Pandemie
- Stundenausmaß: 20 bis 40 Wochenstunden

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
 - tabellarischer Lebenslauf (samt aktuellem Foto)
 - Ausbildungszeugnisse
- Elektronische Unterlagen ersuchen wir im doc, jpg oder pdf-Format beizubringen. (siehe auch Mailverkehr mit der NÖ Landesverwaltung)

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Personalangelegenheiten A, Herr Franz Lechner unter der Telefonnummer 02742/9005-12186 zur Verfügung.

<https://bewerbungen.noel.gv.at/>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Leopoldsdorf!



Bürgermeister
Dr. Clemens Nagel

Zusammenhalten in schweren Zeiten

Die weltweite Pandemie mit SARS-CoV2 und der damit verbundenen Krankheit COVID-19 hält uns in ihrem Bann. Unser gesamtes öffentliches und privates Leben ist 2020 nicht mehr so, wie wir es kennen. Praktisch alle Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen im Herbst und Winter waren nur unter enormen Auflagen durchführbar oder mussten gänzlich abgesagt werden. Für die Gemeinde betrifft das etwa den Adventmarkt aller Vereine, den „Bürgermeister-Kaffee“ jeden ersten Freitag im Monat, den Adventfenster-Punsch am 1.12. oder auch sämtliche Weihnachtsfeiern. Auch der Bürgermeister-Empfang wurde nur im Rahmen einer kurzen Termin-Koordinations-Sitzung abgehalten. Das Infektionsgeschehen in der Gemeinde ist zwar nach wie vor niedrig, aber ungebrochen. Seit Mitte August gibt es stets zwischen 1 und 7 infizierte Personen in unserer Gemeinde (siehe

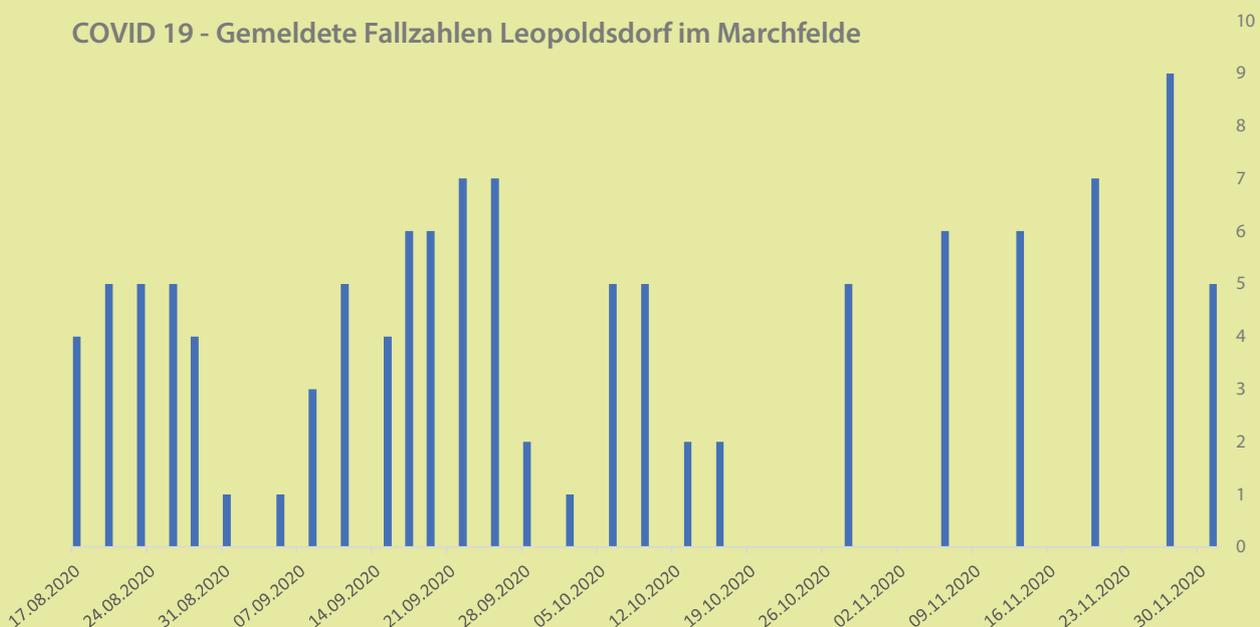
Grafik). Ich bin im ständigen Kontakt mit dem Bezirkshauptmann und kann berichten, dass bislang die meisten Infektionen rückverfolgbar waren und ihren Ausgang außerhalb unserer Gemeinde hatten. Die Infizierten und deren Kontaktpersonen wurden rasch behördlich isoliert und somit konnte eine weitere Ausbreitung außerhalb des jeweiligen Haushaltes stets verhindert werden. Leider haben wir mittlerweile auch zwei Tote auf Grund von COVID-19 zu beklagen.

Wir alle müssen in diesen herausfordernden Zeiten zusammenhalten:

Es gilt weiterhin, eine Überlastung des Gesundheitssystems und einen weiteren harten Shutdown unbedingt zu vermeiden. Die öffentliche Hand, so auch wir als Gemeinde, haben jetzt schon sehr schwer an den Steuergeldausfällen zu tragen. Allein im heurigen Jahr werden uns mehrere Hunderttausend Euro für einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss fehlen,

nochmalig erhöht durch den 2. Shutdown im November. Für den Voranschlag 2021 mussten Finanz-GGR Ing. Siegfried Nemeth, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Finanzausschusses in einer Marathon-Sitzung € 400.000,- Einsparungen vornehmen, um ausgeglichen zu budgetieren. Das hat zur Folge, dass im nächsten Jahr nicht so viele Investitionen gemacht werden können, wie wir alle uns wünschen würden. Das schmälert die Gesamtwirtschaftsleistung in Österreich, denn die Gemeinden sind ein großer Wirtschaftsmotor! Und das wiederum führt zu weniger Steuereinnahmen für Bund, Länder und Gemeinden – ein Teufelskreis, der nur durch finanzielle Hilfen durchbrochen werden kann. Wir selbst helfen uns mit der Auflösung von Rücklagen weiter, wollen dies aber stets zweckgebunden tun (z.B. für Straßen-, Geh- und Radwege). Das allein reicht aber nicht aus. Bitte stärken Sie gezielt die regionale und lokale Wirtschaft! Kaufen Sie in

COVID 19 - Gemeldete Fallzahlen Leopoldsdorf im Marchfelde



ortsansässigen Betrieben, das hilft den Betreiber/innen dabei, Arbeitsplätze in der Gemeinde/Region zu erhalten. Nutzen Sie dazu auch den vom Gemeinderat ins Leben gerufenen Gut-schein „LoyalLokal“ (siehe auch Artikel vom Wirtschaftsausschuss).

Schließlich möchte ich auch allen Menschen in unserer Gemeinde ganz besonders danken, die egal unter welchen Schutzbedingungen – ob Lockdown oder nicht – ihre Arbeit ohne Wenn und Aber verrichten: In Gesundheitsbereichen, in der Kinderbetreuung und in den Schulen/ im Bildungsbereich sowie im öffentlichen Dienst; allen Eltern, die nun erneut Home-Schooling oft neben dem Home-Office machen, und vielen anderen auch. Sie alle machen einen tollen Job!

AGRANA Zuckerfabrik vorerst gerettet

Die Rübenbauern und AGRANA meldeten, dass das Ziel von 38.000 ha Anbaufläche für die Rettung des Standortes Leopoldsdorf erreicht ist. Somit hat der Aufsichtsrat der AGRANA am 27. November seinen Beschluss zur Schließung des Standortes Leopoldsdorf revidiert. Ich danke allen

Akteuren auf das Allerherzlichste für diese Kraftanstrengung zum Wohle ganz vieler arbeitender Menschen aus einer ganzen Region und der Sicherung der Eigenversorgung Österreichs mit einem Grundnahrungsmittel! Ich hoffe sehr, dass diese Entwicklung nachhaltig ist. Das von mir und den regionalen Politiker/innen der Sozialdemokratie initiierte massive Drängen auf den Erhalt des Industriestandortes Leopoldsdorf hat sich bezahlt gemacht! Noch im Juli dieses Jahres wollte man an den Tischen der EntscheidungsträgerInnen nichts von einer drohenden Schließung wissen. Wir haben seit Sommer 2019 niemals lockergelassen. Unzählige Telefonate, Bürobesuche, Schreiben, Medien- und Besprechungstermine später hat sich die Motivation auf alle Akteure übertragen und dieses erfreuliche Ergebnis zeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen! 150 ganzjährige und 100 saisonale ArbeitnehmerInnen können vorerst erleichtert aufatmen. Und mit ihnen alle BürgerInnen von Leopoldsdorf im Marchfeld, die von den rund € 300.000,- jährlichen Kommunalsteuereinnahmen abhängig sind. Ich danke ganz herzlich dem Rübenbauernpräsidenten Ernst Karpfinger

und seinem Team der Rübenbauern, LHStv. Stefan Pernkopf, sowie Bundesministerin Elisabeth Köstinger für die gemeinsame Kraftanstrengung. Nun gilt es daran zu arbeiten, dass der Erfolg nicht nur eine Eintagsfliege bleibt. Für 2021 gibt es eine Wiederanbauprämie und gratis Saatgut bei schädlingsbedingtem Totalausfall sowie halbwegs lukrative 3-Jahres-Verträge mit der AGRANA mit jährlich steigendem Mindestabnahmepreis für die Tonne Rübe. Den Rübenbauern muss nun aber auch in den Folgejahren eine entsprechende Perspektive gegeben werden, die die Zukunft einer ganzen Lebensmittelindustrie absichert! Denn „Wiener Zucker darf nicht aus Brasilien kommen!“ Letztlich wird das aber stark von der Entwicklung des Zuckerpreises am internationalen Markt abhängen. Wir hoffen das Beste!

Projekte für die kommenden Jahre

Trotz der Ausnahmesituation, in der wir uns seit März befinden, geschieht sehr viel in unserer Gemeinde und in der Region. In den letzten Jahren wird z.B. die regionale Leitplanung Weinviertel Süd/Ost vorangetrieben. Hier wollen die Gemeinden unserer Region gemeinsame Raumordnungsplanungen für die nächsten 10-15 Jahre vornehmen: Wo soll Industrie oder Gewerbe entstehen? Wo soll Grün- und Naturraum vor Verbauung geschützt werden? Wo braucht es Bau/Wohnland? Wo verlaufen die Verkehrswege der Zukunft? Mit dem vorläufigen Aus für den geplanten Bau der S8 als hochrangige Straßeninfrastruktur und der unklaren Situation bzgl. S1/Lobautunnel, hat die Steuerungsgruppe, der auch ich angehöre, am 20.11. entschieden, den Prozess zu unterbrechen, da ohne S8 für unsere Region die Zukunftsperspektive komplett anders aussieht. Ohne hochrangige Straßeninfrastruktur kommen keine Betriebe, keine Arbeitsplätze, keine Kommunalsteuereinnahmen. Somit kann auch keine Siedlungsent-



Bürgermeister Peter Nagel, Landtagsabgeordnete Karin Renner und Walter Rotter

wicklung gemacht werden (weil nicht finanzierbar). Nun ist die Landes- und Bundespolitik gefragt, erst dann können wir weiterplanen.

Die Straßenbauabteilung Wolkersdorf hat angekündigt im Jahr 2021 und 2023 weitere Ortsdurchfahrten in Leopoldsdorf und Breitstetten zu sanieren. Zum Zeitpunkt des Druckes dieser Ausgabe haben wir aber noch keine Rückmeldung, wieviel Budget in welchen Jahren zur Verfügung stehen soll. Jedenfalls stehen wir mit den Rücklagen für den Straßenbau parat, um unseren Beitrag für die Sanierung der in die Jahre gekommenen Nebenanlagen (Gehsteig, Errichtung weiterer Geh- und Radwege) zu leisten. Speziell die Glinzendorfer Straße, die Breitstetter Straße und in Folge die Leopoldsdorfer Straße in Breitstetten sowie Kempfendorf und die Bahnstraße sind uns ein großes Anliegen.

Das 3-Millionen-Euro-Modernisierungsprojekt zur Sanierung und Aufstockung der Volksschule Leopoldsdorf war mit Anfang September für das Gebäude und die Innenräume soweit abgeschlossen, dass einem Schulstart nichts im Wege stand. Zwei der acht Schulklassen und Sonderräume sind bereits mit modernsten Schulmöbeln und interaktiven Tafeln ausgestattet, alle anderen Räume stehen auf der TO-DO-Liste der kommenden Jahre. Nun müsste noch der Vorplatz zu einem zukunftsweisenden Schulcampus umgestaltet werden, der attraktive Möglichkeiten zum Lernen und für Freizeitpädagogik genauso wie für Schul- und Kulturveranstaltungen bietet. Damit wollen wir im kommenden Jahr zumindest beginnen.

Wir sind angetreten, unsere Spielplätze in der aktuellen Gemeinderatsperiode ordentlich zu modernisieren. Am

Spielplatz Rodelberg ist hierzu ein Wasserspielplatz für die Kleinen und Outdoor-Fitnessgeräte für die Großen geplant. Auch das Verkehrskonzept rund um den Rodelberg wird neu geplant und der Spielplatz soll auf kurz oder lang eine Einzäunung erhalten. Dies und noch viel mehr haben wir ab nächstem Jahr vor. Wie viel davon wie schnell umsetzbar sein wird, hängt aber letztlich von der COVID-19 bedingten Finanzlage der Gemeinde ab. Mein Team und ich stehen jedenfalls tatkräftig und ideenreich bereit.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit (hoffentlich / abhängig von den geltenden COVID-19 Verordnungen) im Kreise Ihrer Liebsten!

*Clemens Nagel
Ihr Bürgermeister*

Leopoldsdorf bekommt Smart-Meter. Netz NÖ tauscht seit Oktober 2020 die Stromzähler

Bgm. Clemens Nagel bringt es auf den Punkt: „Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Das ist das Gebot der Stunde.“ Daher hat die Europäische Union gesetzlich vorgesehen, dass 95% aller Haushalte bis Ende 2022 mit neuen intelligenten Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient. „Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Ing. Gottfried Reisenauer, neuer Leiter des Netz NÖ Service Centers Deutsch Wagram. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“. Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ableseung ihres Stromzählers nicht mehr

zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen, sagt Gottfried Reisenauer. Nun startet auch in Leopoldsdorf im Marchfeld das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Oktober werden rund 1700 Zähler getauscht. „Unser Ziel sind täglich ca. 100 Zähler zu tauschen. Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich rund 20 Minuten“. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo. Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel

kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt Ing. Gottfried Reisenauer. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen. In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden. Alle Informationen über den Smart Meter etc. erhalten sie auf www.netz-noe.at



Ing. Gottfried Reisenauer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Deutsch Wagram zeigt Bürgermeister Dr. Clemens Nagel den neuen Smart Meter.

„Da Buagamasta soll's richten!“

Der Bürgermeister ist erster Ansprechpartner für Anliegen und Probleme jeder Art. Das war in der Vergangenheit so und ist auch heute noch weit verbreitet. Gerne stehe ich Ihnen bei Ihren Sorgen bei, jeder Mensch wird bei mir ein offenes Ohr finden. Dennoch möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um ein paar weit verbreitete Missverständnisse bzgl. Zuständigkeiten auszuräumen:

■ In Sachen **COVID-19**Verordnungen aller Art war und ist die Gemeinde in den seltensten Fällen zuständig. Veranstaltungen werden nur nach dem NÖ Veranstaltungsgesetz geprüft, Alles was die Lockerungsverordnung betrifft, untersteht der Bezirkshauptmannschaft (BH). Verstöße gegen geltende Verordnungen sind entweder bei der Polizei oder der BH anzuzeigen.

■ Alle Durchzugsstraßen in unserer Gemeinde sind **Landesstraßen**. Zuständig für die Verkehrsregelung, Genehmigungen und Umleitungen bei Baustellen sowie die Sanierung bis zu einer Breits von 6 Metern besorgt die Straßenmeisterei Groß Enzersdorf bzw. die BH. Wir als Gemeinde sind hier ebenso nur „Bittsteller“, versuchen aber stets die Interessen der BürgerInnen mit Nachdruck zu vertreten.

■ Für **das Bauamt** ist zwar explizit die Gemeinde zuständig, aber allgemein ist der Eindruck weit verbreitet, „dass der Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz eigenmächtig entscheiden kann, was gemacht werden dürfe und was nicht“. Dem ist definitiv nicht so. Die Gemeinde ist lediglich der ordnungsgemäße Sitz der Baubehörde. Sie hat die Aufgabe, die Bauakten zu verwalten, behandelt die Ansuchen und führt die unabhängigen Prüfverfahren (mit amtlichen Sachverständigen) unter Wahrung aller Rechte und Gesetze durch. Mit meiner Unterschrift als Bürgermeister „erlaube oder verbiete“ ich nichts. Ich

bestätige lediglich, dass ein Bauansuchen korrekt und vollständig behandelt wurde und bestätige, dass ein positives bautechnisches Gutachten zu einer gesetzlich geregelten Baubewilligung führt. Einzig im Bereich des Ortsbildes habe ich die Möglichkeit, im Rahmen des Bewilligungsverfahrens Bedenken zu äußern, um ein unabhängiges externes Gutachten zu verlangen. Aber auch hier bleibt nicht mehr viel „Interpretationsspielraum“. Immer wieder höre ich „Wie hast du das erlauben können?“, oder „Geh, Bürgermeister, sekkiere uns doch nicht so. Allen anderen hast es doch auch erlaubt...“ Derartige Vorwürfe muss ich - wenn sie im Raum stehen - entschieden zurückweisen. Ich habe nur auf die Erfüllung aller gesetzlichen Rechte und Pflichten zu sorgen, den Rest regelt die NÖ Bauordnung und die NÖ Raumordnung (Flächenwidmung). Ganz ehrlich: Das Bauamt ist meist keine nette Aufgabe. Kommt ein Bauansuchen herein, ist der Bauwerber meistens wegen der detailreichen Vorschriften sauer und alle Nachbarn, weil sie meist kein Einspruchsrecht haben, mit dem sie einen gesetzeskonformen Neu- oder Umbau nebenan verhindern können. Hier muss ich oft als Moderator zwischen den Interessenten vermitteln. Letztlich darf aber immer gebaut werden, was den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Im Übrigen habe ich unmittelbar nachdem ich Bürgermeister geworden bin, wegen einiger strittiger Bau-Projekte eine Stellplatzverordnung und einen sanften Baustopp mit dem Ziel der Entwicklung eines gemeindeweiten Bebauungsplanes als Gestaltungsinstrument in den Gemeinderat zur Beschlussfassung eingebracht.

■ Die Gemeinde ist auch das Organ, das den **Grundsteuer-Abgabenbescheid** vorschreibt. Wie hoch die Grundsteuer ist (Einheitswertberechnungen), legt allerdings das Finanzamt fest. Darauf haben wir überhaupt

keinen Einfluss. Manchmal kommt es zu Anpassungen (bis zu 5 Jahre im Nachhinein), was verständlicherweise den Unmut der Betroffenen schürt. In diesem Fall bitte ich um Verständnis und darum, sich bei (teils wütenden) Nachfragen, an die zuständige Behörde zu wenden.

■ Ebenso kommt es in letzter Zeit öfters zu Unverständnis bei **Abgabenbescheiden auf Liegenschaften mit mehreren EigentümerInnen**. Wir haben immer mehr Wohnungseigentümergeinschaften in unserer Gemeinde. Diese unterliegen dem Wohnungseigentümer Gesetz (WEG). Hier gibt es einen Zustellungsbevollmächtigten, der in den meisten Fällen die Hausverwaltung ist. Bei kleineren Konstrukten (wenige Reihenhäuser oder nur Doppelhäuser) gibt es oft keine Hausverwaltung, welche die Pflichten und Gebühren der EigentümerInnen, die das Grundstück und nicht die Wohneinheiten betreffen, abwickelt (z.B. Grundsteuer, Wasseranschlussabgabe, Aufschließungsgebühr, Kanalanschlussgebühr, Schneeräumungspflichten etc.). Hier ist dann rechtlich der Zustellungsbevollmächtigte der Empfänger der Abgabenbescheide. Die Abgabenschuld muss von der Wohnungseigentümergeinschaft gemäß der Parifizierung dann in Eigenverantwortung aufgeteilt werden. Wir dürfen nur einen Bescheid für alle Grundeigentümer/innen ausstellen; würden wir mehrere ausstellen, fehlen uns u.U. die Rechtsmittel, Abgabenschulden bei Zahlungssäumnis einzuklagen. Das ist bei allen derartigen Wohnsituationen gleich, es gibt keine Ausnahmen: Abgabenbescheide, die sich auf die Grundstücke beziehen, erhält der Zustellungsbevollmächtigte und Abgabenbescheide, die sich auf die Wohneinheiten beziehen (Kanalbenutzung, ggf. Wasserbezug, Müll etc.) erhält -ausgenommen bei Wohnbauten- der Wohnungseigentümer.

Finanzen, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzender: GGR Ing. Siegfried Nemeth

Stellvertreter: GR Mario Nentwich, BA

Mitglieder: GR Roman Hörler, GR Mag. Thomas Goldstein, GR Marcus Fröhlich

Aufgaben: Finanzwesen, Vertragswesen, Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Veranstaltungskalender), Sozialwesen, Wohnen, Ratenzahlungen



GGR
Siegfried Nemeth

Budgetvoranschlag 2021 in der Höhe von ca. € 6,5 Mio. – Eine enorme Herausforderung

Es ist niemals eine einfache Übung einen Budgetvoranschlag für ein Haushaltsjahr einer Marktgemeinde zu erstellen. Die Begleiterscheinungen im heurigen Jahr und die Vorschau auf das nächste Jahr machen es aber zu einer besonderen Herausforderung. Eine Haupteinnahmequelle für die Marktgemeinde Leopoldsdorf sind die Abgabenertragsanteile. Das sind jene Steuereinnahmen die nach einem Schlüssel auf Bund, Land und Gemeinden aufgeteilt werden.

Wie war es im Jahr 2020?

Prognostiziert wurden uns für das Jahr 2020 Einnahmen von rund € 2,5 Mio. Tatsächlich erwarten wir, nach Hochrechnung der bislang erhaltenen Ertragsanteile, rund € 330.000,- oder 13,3% weniger. Bei Gesamtausgaben unserer Gemeinde von ca. € 6,0 Mio. sind das fast 5,5% der Gesamteinnahmen. Dieses Geld fehlt natürlich für die Projekte, die in unserer Gemeinde zu bewerkstelligen sind.

Im Zuge des ersten Lockdowns wurde beschlossen, dass die Kosten für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung für nicht in Anspruch genommene Betreuungszeiten nicht an die Eltern weiterverrechnet werden. Was beim ersten Lesen sich als Selbstverständlichkeit darstellt ist es keineswegs. Die Aufwände bestanden in nahezu unveränderter Höhe weiter, jedoch gab es z.B. im April überhaupt keine Einnahmen für die Finanzierung dieser Aufwände.



Wie wird es für das Jahr 2021?

Eines ist vorweg festzuhalten: Es zeichnet die Leopoldsdorfer Politik aus, dass bereits im Vorfeld mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien der Budgetvoranschlag gemeinsam erarbeitet wird.

Zuerst sammelt der Finanzausschuss von allen Ausschüssen die anstehenden Projekte ein und erarbeitet mit der Kassenverwalterin eine Auflistung der zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben. Der Gemeindevorstand priorisiert gemeinsam die Projekte und in den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen wird der Vorschlag des Gemeindevorstandes diskutiert, um schließlich im Gemeinderat den Budgetvoranschlag zu beschließen. Mit reißerischen Schlagzeilen können wir die Lokalmedien nicht versorgen, da hier überparteilich zum Wohle der

Bürgerinnen und Bürger von Leopoldsdorf und Breitstetten gearbeitet und ein größtmöglicher Konsens erreicht wird. Die auch für das nächste Jahr prognostizierten Mindereinnahmen aus den Steuern in der Höhe von rund € 290.000,- werden aber ausgabenseitig zu spüren sein.

Um die geringeren Einnahmen etwas auszugleichen, sind die in den Vorjahren gebildeten, zweckgebundenen Rücklagen eine große Hilfe, um das Budget 2021 in der voraussichtlichen Höhe von ca. € 6,5 Mio. auszugleichen. Nach dem Fortschreiten des Wasserleitungsbaus werden im nächsten Jahr rund € 800.000,- für die Wiederherstellung und Sanierung der Gemeindestraßen budgetiert, das den größten Teil des für Projekte veranschlagten Geldes ausmacht.

Ihr GGR Siegfried Nemeth



Vizebürgermeister
Ernst Schwarz

Hoch-, Tiefbau und Planungsangelegenheiten, Mittelschule und Sport

Vorsitzender: **Vizebürgermeister Ernst Schwarz**

Vors.Stellvertreter GR Daniela Gmoser

Mitglieder: **GR Gregor Helcmanovski,**

GR Mag.(FH) Alexej Prosoroff, GR Martin Roderer

Aufgaben: **Hoch- Tiefbau, Planungsangelegenheiten, Mittelschule und Sport**



Endgültige Wiederherstellung der Straßen- und Gehsteiginfrastruktur nach der Errichtung der Trinkwasserleitung

In der Freiheitssiedlung Block 1 und 2, wurde die Straße neu asphaltiert. Kostenpunkt € 126.000,- inkl. MwSt. Der Baum-schulweg wird wetterbedingt im Frühjahr 2021 saniert.



Geh- und Radweg Raasdorferstraße Ortsanfang bis Radweg zum überregionalen Radweg (Dampfradweg)

Das Projekt Geh- und Radweg inkl. Abstellplätze wurde vor kurzem fertiggestellt.



Fahrbahnteiler Raasdofer Straße

Der Fahrbahnteiler (Einfahrt Raasdorfer Straße) wurde vor kurzem fertiggestellt und in Betrieb genommen. Kostenpunkt für die Gemeinde ca. € 70.000,-



**Elektroinstallation
Blitzschutzbau · Elektroheizungen**

**ELEKTRO
MAKOSCHITZ**

Ing. Walter Makoschitz Tel.: 02216/2214
2285 Leopoldsdorf · Raasdorferstraße 10



E-Tankstelle Kirchengasse in Betrieb genommen

Mit unserem Energie-Partner EVN haben wir die 2. E-Tankstelle in unserer Gemeinde in Betrieb genommen. Die 11 kW Ladesäule wurde in der Kirchengasse neben 3 neu errichteten Parkplätzen eingerichtet. Ein herzlicher Dank an die Fa. Elektro Makoschitz für die kostenlose Installation der Anlage und an die Fa. Winkler-Bau für die kostenlose Einrichtung von zusätzlichen Parkflächen, die als Ersatz für das vom Roten Kreuz vis a vis der Sporthalle geplante Carport für die Einsatzfahrzeuge dienen.

*Ihr Vizebürgermeister
Ernst Schwarz*

Mittelschule

Der Computerraum 1 in der Mittelschule wurde mit 25 neuen Geräten von der Fa. Chvatlinsky aus Obersiebenbrunn mit einem Kostenpunkt von € 13.700,- ausgestattet.

Information über die Geräte Initiative des BMBWF

Im Schuljahr 2021/2022 plant das Bundesministerium die Schüler der 5. und 6. Schulstufe mit digitalen Endgeräten auszustatten. Die Anschaffung wird zu 75% vom Bund getragen. 25% der Kosten haben die Eltern zu tragen.

Die Gemeinden als Schulerhalter müssen dem Vorhaben zustimmen, da die Gemeinden für die nötige Infrastruktur sorgen müssen. Das Schulforum hat darüber zu beraten, dass die Schule mit Unterzeichnung des „Letter of Intent“ die Absicht bekundet, sich zur Digitalen Schule weiterzuentwickeln. Der Mittelschulsausschuss (Vertreter aller Gemeinden, die Schüler in unserer Mittelschule haben) befürwortet das Vorhaben. Es ist die große Chance nutzen, von Beginn an dabei zu sein und somit eine höhere Standortsicherung zu erreichen.



Chvatlinsky & Co GmbH
CHVACO 

IT - Solutions

2283 Obersiebenbrunn 1010 Wien



www.chvaco.at 02286 430 750

Zertifiziert nach dem internat.
Qualitätsmanagementsystem
ISO 9001:2015

Bitte Ruhezeiten einhalten!

Die Inbetriebnahme von motorbetriebenen Gartengeräten, insbesondere von Rasenmähern, Heckenschneidern und Vertikutiergeräten, das Holzschneiden mit motorbetriebenen Kreis- und Kettensägen, sowie die Verwendung von motorbetriebenen Trennschneidern, Schleifmaschi-

nen und dergleichen ist an Samstagen bis 14 Uhr gestattet. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen sind ganztägig Tätigkeiten mit vorgenannten motorbetriebenen Arbeitsgeräten zu unterlassen.





GGR Mag.ª Helena
Franges-Vidovic

Bildung, Freizeit und Jugend

Vorsitzende: **GGR. Mag.ª Helena Franges-Vidovic**

Stellvertreterin: **Ortsvorsteherin GR Erika Kolm**

Mitglieder: **GR Mag.ª Sabine Steiner, GR Dr.ª Iris Knaus,
GR Mag. Thomas Goldstein**

Aufgaben: **Kindergarten, Volksschule, Nachmittagsbetreuung,
Jugend, Freizeit**

Kinderferienspiel

Unter dem Motto: „Zurück zur Natur- unseren Wurzeln auf der Spur“ fand heuer zum 11. Mal das Kinderferienspiel statt. 29 Kinder besuchten mit dem Fahrrad den Biohof Adamah, gingen unseren Wurzeln im Museumsdorf Niedersulz auf die Spur und besuchten das Urgeschichtsmuseum MAMUZ. Bürgermeister Clemens Nagel brachte den Kinderuni-Workshop „Spaß und Spannung mit Physik und Biologie“ zum Auftakt. Heuer gilt unser besonderer Dank Herrn Pfarrer Gregor Ziarnowski, der uns für die gesamte Woche den Pfarrhof zur Verfügung stellte. Wir freuen uns über den großen Erfolg und danken den engagierten Pädagogen und den freiwilligen HelferInnen.



Jugend

Jugendgemeinderätin Karin Hammerschmid organisierte einige Sommervents für unsere Jugendlichen. Der Fahrradausflug mit anschließender Bootsfahrt in Orth/Donau war ein spannendes Erlebnis für alle. Zum Ausklang luden GR Peter Ruhs und GR Karin Hammerschmid die Kids auf eine Jause im Dampfmaschinenmuseum ein und OV Erika Kolm spendierte den Kindern ein Eis. Ebenfalls gab es ein

Badeausflug und ein Workshop gegen Mobbing und Gewalt.

Karin Hammerschmid stellte auch ein Nachhilfeprojekt auf die Beine. Die Nachhilfe wird nun jedes Jahr gegen Ende der Sommerferien für Kinder der Unterstufe angeboten.

Ich muss noch eine Beobachtung meinerseits mit Ihnen teilen, die mein Herz sehr erfreute. Eines nachmittags ging ich mit meinem Hund spazieren und bemerkte zwei junge Burschen, die

mit Müllsäcken den Radweg entlanggingen und den Müll einsammelten. Ich bedanke mich herzlichst bei Ihnen und fragte sie, ob sie bereit wären ein Foto für die Gemeindezeitung zu machen. Ihre Antwort: „Wir machen das nicht für Lob und Anerkennung, sondern, weil uns etwas an Leopoldsdorf und unserer Umwelt liegt.“ Ich bedanke mich hier nochmals herzlichst bei den Beiden und hoffe, es inspiriert mehr Menschen.

Modernisierte Volksschule

Es freut mich besonders Ihnen berichten zu dürfen, dass unser € 3 Millionen Modernisierungsprojekt zur Sanierung der Volksschule mit Anfang September soweit abgeschlossen war, dass einem Schulstart nichts im Wege stand. Zwei der acht Schulklassen und einige Gruppenräume sind bereits mit modernsten Schulmöbeln und interaktiven Schul Tafeln ausgestattet. Somit ist für die Kinder eine ergonomische Sitzhaltung und die beste Voraussetzung für modernes Lernen gegeben. Es freut mich auch, dass alle anderen Schulklassen bereits auf unserer TO-DO-Liste der kommenden Jahre stehen. Die Kinder haben sichtlich mehr Freude am Lernen und die Pausenhallen laden durch die freundlichen Möbel zum Ausruhen ein.



Schülerlotsen

Der Elternverein der Volksschule half uns beim Aufruf nach Schülerlotsen. Es erklärten sich gleich vier Personen dazu bereit, ehrenamtlich die Schulwegsicherung zu gewährleisten. Ein großer Dank geht an Sieglinde Mikulcik, Monika Megyeri, Marek Lesny und Herbert Murlasits. Ein besonderes Dankeschön geht auch an die Mongolische Asylwerberfamilie, die in den letzten 1,5 Jahren diese Aufgabe tagtäglich ganz alleine gestemmt hat.

Spielplätze

Der Bildungsausschuss ist gerade an der Planung für die Generalsanierung aller Spielplätze in Leopoldsdorf und Breitstetten. Zusätzlich dazu wollen wir den Spielplatz beim Rodelberg erneuern und einen Wasserspielplatz errichten.

Gasthof List

wünscht allen ein
schönes Fest und
ein gutes neues Jahr.

Marianne und Michael List
2285 Leopoldsdorf i. M.
Hauptstraße 10

Telefon+FAX 0 22 16/23 22
www.gasthoflist.at

Dienstag und Mittwoch
ganztagig Ruhetag



GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlageanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Umwelt, Abwasser und Verkehr

Vorsitzender: **GGR Andreas Turecek**
 Stellvertreterin: **GR Karin Hammerschmid**
 Ausschussmitglieder: **GR Peter Ruhs, GR Roman Hörler, GR Martin Roderer**
 Aufgaben: **Umweltangelegenheiten (Baumpflege, Kataster), Altstoffsammelzentren, Flurreinigung, Abwasser, Kanalisation und ARA, Verkehrsangelegenheiten, Öffentlicher Verkehr, Förderansuchen (Energie)**



GGR Andreas Turecek

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Maßnahmen im Wirkungsbereich des Umweltausschusses umgesetzt. Nachfolgend darf ich Ihnen einen kurzen Tätigkeitsbericht des besonderen Jahres 2020 näherbringen und unsere Pläne für das kommende Jahr präsentieren.



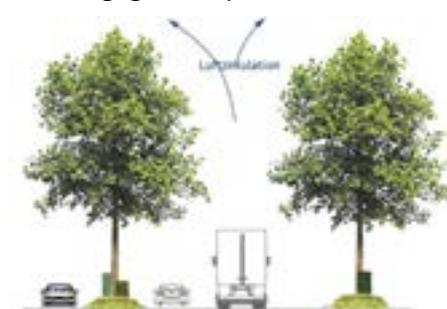
Natur im Garten Gemeinde, der Umwelt zuliebe

Als sichtbares Zeichen nach außen und als Bekenntnis zu umweltschonender Grünraumbewirtschaftung und nachhaltiger ökologischer Naturerhaltung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. September auf meinem Antrag hin beschlossen, sich als Natur im Garten Gemeinde zu bekennen. Damit einher geht unter anderem der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide bei der Unkrautbekämpfung, der Schutz ökologisch wertvoller Grünraumelemente (Bäume, naturnahe Wiesen, Biotope, etc.) und das Bekenntnis, bei neu zu schaffendem Grünraum vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen zu verwenden. Gemeinsam mit dem

Team von Natur im Garten folgen Informationsveranstaltungen für Sie als BürgerInnen und HobbygartlerInnen, sobald es die Situation zulässt!

Laufende Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Ein Dauerbrenner in der verkehrstechnischen Arbeit sind Geschwindigkeitsüberschreitungen in Wohngebieten und nicht für den Durchzugsverkehr gedachten Gemeindestraßen. Im Zuge der Errichtung der Ortswasserleitung wurde und wird auf die Ausgestaltung der Landes- und Gemeindestraßen nicht vergessen und diese mit zusätzlichen Grüninseln und Baumscheiben ausgestattet. Der Mehrwert dieser Grüninseln ist ein dreifacher: Neben der ästhetischen Schönheit, die ein Stück Natur im Ortsgebiet bietet, wird durch gezielte Platzierung der Verkehrsstrom beruhigt und das Mikroklima im betroffenen Straßen- oder Gehsteigsgebiet spürbar verbessert.



Abwasserbehandlung in Leopoldsdorf: Top aufgestellt in die Zukunft

Die nunmehr vor über 30 Jahren unter Altbürgermeister Peter Nagel errichtete Kläranlage verrichtet Ihre Dienste wie gewohnt ausgezeichnet und nur reinstes und chemisch & biologisch streng kontrolliertes Wasser wird in den Rußbach abgegeben. Damit das bei steigender Bevölkerungszahl und zusätzlicher gewerblicher Abwasserereinerleiter so bleibt, wird ab dem kommenden Jahr 2021 die Belüftung in der Aerobie zweistufig erneuert und optimiert und somit der Energieeinsatz für die Abwasserbehandlung reduziert. Dieser speist sich schon jetzt zu einem überwiegenden Teil von der Photovoltaikanlage am Dach der Kläranlage. Um in Zukunft die beste Technik mit bestens geschultem Personal zu betreiben, hat Herr Roman Hrabal, langjähriger Mitarbeiter im Außendienst die Klärwärter Grundschulung im vergangenen Jahr mit Bravour gemeistert. Gemeinsam mit Klärwärter Michael Pribyl und Vorarbeiter Anton Kolm wird er auch künftig das Beste aus unserer Anlage herausholen.



HEISS TRANSPORT
Fs. Karl Heiss Transport GmbH - Wagram an der Donau Nr. 64 - Tel.: 02212/3102 - Fax: 02212/3419
 Bsp. K. Pflanzschutz Schulung K. Politisches Transportwesen Gewerbe Gewerkschaften Müllabfuhr

Minibagger, Bobcat
 Betonschneiden, Betonstemmen
 Bauschuttentsorgung

Wagram an der Donau Nr. 64 Tel. 02212/3102





Mobilitätsmanager DI Andreas Zbiral, Bgm. Dr. Clemens Nagel und GGR Andreas Turecek bei der Verkehrsplanung



Skizze bestehender, geplanter und in Bau befindlicher Geh- und Radwege in der Marktgemeinde Leopoldsdorf

Verkehrsberatung durch das Land NÖ und Radwegweiterungen

Um sich für die Verkehrsplanung von ein paar neuralgischen Punkten kompetente Beratung in die Gemeinde zu holen, fand kürzlich eine Verkehrsberatung mit Herrn DI Andreas Zbiral, seines Zeichens Mobilitätsbeauftragter des Weinviertels, statt. Dabei wurden unter anderem die Sicherung von Fußgängerquerungen von Landesstraßen im Bereich von Bushaltestellen ohne (durch die Bezirkshauptmannschaft) verordnetem Schutzweg (Breitstetter Straße) besprochen. Um unser Ziel, alle Haupttrouten durch Leopoldsdorf mit einem Radweg an den Ortskern anzuschließen voranzutreiben, wurden die neuen Fördermöglichkeiten für Radwegerrichtungen diskutiert. Die Gemeinde wird die Radwegweiterungen als Projekt einreichen und hat so die Möglichkeit einer bis zu 60 prozentigen Förderung seitens Bund und Land.

Christbaumsammelstellen

Nachdem das Projekt im Vorjahr in beiden Katastralgemeinden sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurde, stellen wir heuer allen Leopoldsdorfer/innen und Breitstetter/innen das Service der Christbaumsammelstellen erneut zur Verfügung. Insgesamt werden in den Katastralgemeinden Leopoldsdorf und Breitstetten an acht Plätzen Sammelstellen errichtet, bei welchen in der Zeit von **Dienstag, 5.1.2021 bis Sonntag, 17.1.2021** die Christbäume entsorgt werden können. Diese Flächen werden mit Tafeln mit der Aufschrift „Christbaumsammelstelle“ entsprechend gekennzeichnet. Um Verunreinigungen bei der Sammelstelle zu vermeiden muss der Christbaumschmuck vor der Abgabe selbstverständlich restlos entfernt



werden! Darüber hinaus können die Christbäume zu den Öffnungszeiten an den Grünschnittübernahmestellen in Breitstetten und Leopoldsdorf abgegeben werden.

An folgenden Plätzen können in der Marktgemeinde Leopoldsdorf die Christbäume abgegeben werden:

Leopoldsdorf

- Sammelstelle 1: Grünfläche Freiheitssiedlung zwischen Block I und II

- Sammelstelle 2: Grünfläche Rodelberg (Einfahrt Wiener Straße)
- Sammelstelle 3: Parkplatz Friedhof (Einfahrt Breitstetter Straße)
- Sammelstelle 4: Grünschnittübernahme Leopoldsdorf (Einfahrt Glinzendorfer Straße)
- Sammelstelle 5: Altglas-Sammelstelle Gärtnergasse (beim Kindergarten)
- Sammelstelle 6: Altglas-Sammelstelle Bahnstraße (bei der Rußbachbrücke)

Breitstetten

- Sammelstelle 1: Grünfläche (ehem. Kinderspielplatz) Franzensdorfer Straße – Kreuzung Orther Straße
- Sammelstelle 2: Grünfläche Fußballplatz (Einfahrt Rußbachgasse)

Andreas Turecek

Das innovative Anrufsammeltaxi in der Region Marchfeld

Marchfeld mobil ist seit April 2019 Teil des öffentlichen Verkehrs und bindet Bus & Bahn in die Fahrtvermittlung mit ein.

Mit Marchfeld mobil wird zusätzlich die innerörtliche Erreichbarkeit nachhaltig gestärkt und sorgt für selbständige sowie günstige Mobilität im Alltag.



Mobilität für ALLE!

Marchfeld mobil bietet eine revolutionäre Art um in der Region Marchfeld günstig mobil zu sein, vollkommen flexibel, unabhängig und ohne eigenes Auto. Marchfeld mobil fährt ohne Fahrplan nur auf Bedarf und zwar dort, wo es keine oder mangelnde öffentlichen Verkehrsangebote gibt und schließt die bestehenden Lücken. Mittels fußläufig erreichbarer Sammelhaltepunkte bringt Marchfeld mobil die Bevölkerung und TouristInnen kostengünstig zu den wichtigsten Zielen in der Region!

TÄGLICH 5 bis 24 Uhr
24. & 31. Dezember: 5 bis 17 Uhr

So funktioniert's

Foto: Richard Prosenitsch



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen

Fahrten können **flexibel** und **einfach** im Vorhinein bestellt werden. **Buchen** Sie Ihre Fahrt bitte immer **rechtzeitig!**

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Folgende Informationen werden bei Bestellung einer Fahrt **erfragt:**

Name, Start- und Ziel-Haltepunkt*, gewünschte Abfahrtszeit

Sie werden über die Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie **pünktlich** beim vereinbarten Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobilCard**

*Gerne helfen wir die gewünschten Haltepunkte zu finden.

Wissenswertes über Marchfeld mobil

- ✓ Ausschließlich regionale Verkehrsunternehmer führen die Transportleistungen vor Ort aus
- ✓ Rund 45% aller Marchfeld mobil Fahrten haben einen Bahnhof als Start oder Ziel
- ✓ Mit der kostenlos verfügbaren mobilCard bietet Marchfeld mobil noch mehr Möglichkeiten
- ✓ Dank der persönlichen Hausabholung sind Marchfeld mobil Fahrten zu bzw. von Haltepunkten mit Start- bzw. Zielhaltepunkt "Daheim" möglich
- ✓ Fahrten, die zwischen 5.00 und 5.30 Uhr erfolgen sollen, sind telefonisch unter 0123 500 44 11 bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages zu buchen
- ✓ Marchfeld mobil akzeptiert Zeitkarten des VOR. Innerhalb des persönlichen Netzes ist für die Marchfeld mobil Fahrt nur noch der Komfortzuschlag zu bezahlen
- ✓ Im Bedienungsgebiet gibt es über 640 Haltepunkte. Zusätzlich werden 20 Sammelhaltepunkte außerhalb des Bedienungsgebietes angefahren



Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Wieviel kostet eine Fahrt mit Marchfeld mobil?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem **Grundtarif (Zonentarif)** und einem **Komfortzuschlag** in Höhe von € 2,- (5 bis 20 Uhr) bzw. € 4,- (ab 20 Uhr) zusammen. Eine genaue Übersicht, wieviel eine Fahrt mit Marchfeld mobil kostet, findet sich unter www.ISTmobil.at.

Marchfeld mobil ist nur mehr einen Knopfdruck entfernt - DIE NEUE APP

Die neue ISTmobil App ermöglicht eine noch einfachere Buchung und weist eine Vielzahl an neuen Optionen und Möglichkeiten auf.

Die neue ISTmobil App ist kostenlos im Google Play Store und Apple Store erhältlich!



Mit Marchfeld mobil sicher & flexibel durch die Krise

Alle Informationen zu Marchfeld mobil



0123 500 44 99
Mo bis Do 8 bis 16 Uhr & Fr 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at



ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz

Das Mobilitätsmanagement der NÖ Regional GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Es ist beratend und vernetzend an der Entwicklung des regionalen Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil beteiligt.



Johann Lugmayr

Wirtschaft, Markt und Sicherheit

Vorsitzender: **GGR Johann Lugmayr**

Stellvertreter: **GR Martin Roderer**

Ausschussmitglieder: **GR Erika Kolm, GR Marcus Fröhlich, GR Peter Ruhs**

Aufgaben: **Wirtschaftsangelegenheiten, Bauhof, Markt, Friedhof, Sicherheit, Rotes Kreuz, Polizei**

Sei loyal, kauf lokal!

Seit dem 16. November können die neuen „loyalokal“ Gutscheine im Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten erworben und in vorerst 14 Betrieben in der Gemeinde eingelöst werden.

Der Wirtschaftsausschuss hat dieses Gutscheinsystem zur Stärkung der lokalen Wirtschaft erarbeitet. Grundlage dieses Projektes war eine Idee aus dem ersten Lockdown, die dann zu einer überparteilichen Hilfsaktion führte.

Ich bin froh, dass wir diese Idee gemeinsam im Wirtschaftsausschuss umsetzen konnten und bedanke mich für die Unterstützung durch meine Ausschussmitglieder. Es steckt viel

Arbeit in der Umsetzung, aber jetzt haben wir gemeinsam etwas für die regionale Wirtschaft erreicht, denn Umsatz ist Hilfe, die wirklich ankommt. Informationen rund um das Gemeindegutscheinsystem und die teilnehmenden lokalen Partner finden Sie auf der Gemeindehomepage unter: <https://www.leopoldsdorf.org/index.php/neuigkeiten-bottom/458-loyalokal-gutscheinaktion> oder in der Infobroschüre, welche auch auf dem Gemeindeamt aufliegt.

Feinstaubreduzierung

Für den Bauhof wurde heuer ein Salzstreugerät angeschafft, das alternativ zum Gerät für Streusplitt mit unseren

Kommunalfahrzeugen verwendet werden kann. In diesem Winter soll es testweise auf einigen Durchzugsstraßen getestet werden. Wenn sich die Salzstreuung bewährt, könnten weitere Straßen auf Salzstreuung umgestellt werden.

Die Annahme, dass herkömmlicher Streusplitt besser für die Umwelt sei als Salz, ist nämlich weit gefehlt. Abgesehen von der Gefahr durch Feinstaubbelastung stellen nach Winterende die Entsorgung wie auch das Recycling jedes Jahr eine Herausforderung für die Gemeinden dar. Zudem besteht die Gefahr, dass die kleinen Steinchen Kanäle und Abflüsse verstopfen.

Ihr GGR Johann Lugmayr



v.l.n.r.: GR Erika Kolm, GGR Johann Lugmayr, GR Martin Roderer, Bgm. Dr. Clemens Nagel, GGR Mario Freiberg, GR Peter Ruhs, GR Marcus Fröhlich

GEO
bohr GmbH
Brunnenbau- Bodenerkundung

Schlosspark-Straße 15
2283 Obersiebenbrunn

Tel.: 0 22 86/22 47

Fax: DW 15

email: office@geobohr.at

www.geobohr.at

Kultur, Gesundheit und Trinkwasser

Vorsitzender: **GGR Mario Freiberg**

Stellvertreter: **GR Thomas Goldstein**

Mitglieder: **Ortsvorsteherin GR Erika Kolm, GR Sabine Steiner, GR Mario Nentwich**

Aufgaben: **Vereinswesen, Kultur und Brauchtumsveranstaltungen, Datenschutz, Digitales Amt (Digitaler Botschafter), Musikschule, Gesundheit, Trinkwasser**



GGR
Mario Freiberg

„Ohne Kunst & Kultur wird's still“

Mit dem ersten Adventsonntag beginnt die ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, welche heuer besonders still für uns alle sein wird. Aufgrund der Covid-19 Pandemie und der Einschränkungen im Kulturbereich fehlen Anlässe, um zusammen zu kommen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Besonders in unserer kulturell sehr aktiven Gemeinde ist dieser Verlust deutlich zu spüren. Ich denke, ich muss hier nicht alle notwendigen Absagen aufzählen oder kulturelle Einrichtungen nennen, die ihre Dienstleistung nicht oder nur sehr eingeschränkt anbieten können. Viel wichtiger ist es mir, Mut zu machen. Mut, der uns helfen wird, gemeinsam aus der Krise zu kommen und miteinander in das neue Jahr zu blicken.

Ich bin überzeugt, dass wir in Leopoldsdorf und Breitstetten, sobald es die Situation erlaubt, unser Gesellschaftsleben schnell wieder hochfahren werden. Als Vorsitzender des Kulturausschusses werde ich dieses Vorhaben mit meinen Ausschussmitgliedern jedenfalls tatkräftig unterstützen. Dem Gemeindekalender können Sie entnehmen, dass alle Vereine und Institutionen in unserer Gemeinde be-

reits positiv für das Jahr 2021 geplant haben.

Die in diesem Jahr geplante Diabetes-Veranstaltung wird im Jahr 2021 nachgeholt.

Digitalisierung

„Gerade für den ländlichen Raum ist der Breitbandausbau zentral: Betriebe siedeln sich an, Arbeitsplätze werden geschaffen und neues Leben entsteht,“ teilte mir Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger in einem persönlichen Gespräch im Oktober mit. Ich kann hier nur zustimmen und möchte an dieser Stelle zusätzlich auch noch die neuen Herausforderungen wie Home-Schooling, Home-Office und virtuelle Sitzungen in der Gemeindearbeit nennen.

Wir haben vorgesorgt und unsere Marktgemeinde ist in diesem Bereich Vorreiter für das ganze Bundesland. Was Niederösterreich sich zum Ziel gemacht hat, nämlich nahezu alle Haushalte mit 100 Mbit/s zu versorgen, werden wir mit Abschluss der Herstellung unserer Trinkwasserversorgungsleitung übererfüllen. 100% unserer Gemeindehaushalte können sich mit einem Glasfaseranschluss FTTH (Fiber to the Home) direkt einen Breitbandinternetanschluss herstellen

lassen. Details erfahren Sie über die Infobroschüren des Anbieters A1, welche auch am Gemeindeamt aufliegen.

Trinkwasserleitung

Bei der Herstellung der Trinkwasserversorgungsleitung in unserer Großgemeinde beginnt nun auch für einige Wochen die stille Zeit. Nachdem die Bauabschnitte 01 + 02 im Sommer plangemäß abgeschlossen werden konnten, wird im Bauabschnitt 03 nach einer kurzen Winterpause, je nach Wetterlage, ab Mitte Jänner 2021 weiter gearbeitet. Der erste Ringschluss in diesem Bereich (Breitstetterstraße, Wienerweltenweg, Fasangasse) soll noch heuer erfolgen. Für Mai 2021 ist dann der Abschluss dieses Bauabschnittes geplant. Im Frühjahr wird dann noch der letzte Bauabschnitt 04 ausgeschrieben und wahrscheinlich ab Spätsommer 2021 in Angriff genommen. Somit rechnen wir mit einer planmäßigen Fertigstellung dieses Großprojektes im Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund.

Ihr GGR Mario Freiberg

Pernicka GmbH
2285 Leopoldsdorf/i.M.

Gas • Wasser • Heizungsinstallationen • alternative Energie



Tel.: 02216 / 2444, Fax: 02216 / 2444-0
Hauptstrasse 41, A-2285 Leopoldsdorf
office@pernicka.at, www.pernicka.at

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber
und Verleger
Marktgemeinde Leopoldsdorf i.M.
A-2285 Leopoldsdorf i.M.

Für den Inhalt verantwortlich:
GGR Siegfried Nemeth
Gestaltung: Johannes Zinser

Alle Angaben vorbehaltlich Irrtum,
Satz- und Druckfehler.



Ortsvorsteherin
GR Erika Kolm

Breitstetten



Der neugestaltete Vorgarten im Kindergarten Breitstetten

Liebe Breitstetterinnen und Breitstetter!

Kindergarten

Im Kindergarten Breitstetten wurde aufgrund der COVID-19 Präventionsmaßnahmen die Gruppe geteilt. Dafür wurde der ehemalige Jugendraum adaptiert.

Ortswasserleitung

Achtung Baustelle! Wie Sie schon bemerkt haben, wurde mit den Arbeiten der Ortswasserleitung begonnen. Wir bitten hier um Verständnis, wenn es zu Verkehrsbehinderungen kommt.

Friedhof/Rattenboxen

Ich bitte Sie den Grünschnitt nicht neben dem Glascontainer abzulagern. Es gibt regelmäßig die Möglichkeit, diesen am Bauhof zu entsorgen.

Wie in der letzten Gemeindezeitung schon berichtet, wurden beim Waldstück neben dem Friedhof im Frühjahr Rattenboxen aufgestellt, leider wurden diese entwendet. Wir bitten Sie, die entwendeten Boxen wieder auf den ursprünglichen Platz zurückzustellen!

Laubtonnen

Heuer wurden wieder die beliebten Laubtonnen aufgestellt. Danke dass alle das Laub vom öffentlichen Grund in diese Tonnen gegeben haben. Diese Tonnen sind aber nicht dazu gedacht, den privaten Grünschnitt darin zu entsorgen! Gleiches gilt für illegale Ablagerungen von Grünschnitt auf Gemeindeflächen wie z.B. Windschutzgürtel.

Ihre Ortsvorsteherin
Erika Kolm



Illegale Ablagerungen von Grünschnitt



2285 Leopoldsdorf
Hauptstraße 8
Telefon: 02216/2368

Öffnungszeiten:
Di – Fr 8 – 11 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

Marchfelder  Bank

Kleine Zinsen für
große Wohnträume.

Marchfelder Wohnbau-Millionen
Kredit zu günstigen Zinsen.

Nähere Info bei jedem Kundenbetreuer und auf www.marchfelderbank.at

Schulische Nachmittagsbetreuung

„Gesundes Kinderhaus“ in der Schulischen Nachmittagsbetreuung der Sport-Mittelschule Leopoldsdorf
Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 besuchen 21 Mädchen und Burschen die Schulische Nachmittagsbetreuung und verbringen zwischen zwei und fünf Nachmittage gemeinsam in der Betreuungseinrichtung. Den Kids stehen nach dem Mittagessen und der Lernstunde verschiedene Freizeitangebote zur Verfügung.



Jumpen mit Trainerin Eva im September

Unsere Schulische Nachmittagsbetreuung wurde bereits im Schuljahr 2016/17 mit dem internen Gütesiegel der Volkshilfe NÖ/Service Mensch GmbH zum „Gesunden Kinderhaus“ ausgezeichnet. Seither werden jährlich verschiedene altersgerechte Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen durchgeführt.

Auch heuer sind einige Projekte geplant. Bereits im September konnten die Kids an einem Jumping-Training teilnehmen. Dieser Nachmittag mit Trainerin Eva hat allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern viel Spaß gemacht! Zu schwungvoller Musik konnten alle auf den Trampolinen ihrem Bewegungsdrang nachkommen!

Ein wichtiges Anliegen ist uns „Nachhaltigkeit“. Der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Energie soll den Kindern nahegebracht werden. Wie können wir Müll vermeiden, welche wertvollen Materialien kann man wiederverwenden? Wir haben deshalb schon Igel aus alten Flaschen und Naturmaterial gebastelt und Kat-

zenhöhlen aus Karton, gebrauchten Drahtkleiderbügeln und ausgemusterten T-Shirts gebaut. Wir basteln gerne und oft, und das Upcyceln verschiedenster Gebrauchsmaterialien und Wegwerfgüter bietet uns zahlreiche Möglichkeiten, unserer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Außerdem werden wir der Frage nachgehen, wie viel Zucker in unseren Nahrungsmitteln versteckt ist. Hier soll ein Bewusstsein für gesunde Ernährung geschaffen werden.

Um neue Erfahrungen im Bereich der Selbstverantwortung zu machen und eigenständig zu werden, setzen wir das im Vorjahr begonnene Projekt „Schülerparlament“ fort. Ebenso führen wir die Übungen zur Steigerung der Konzentration weiter, die wir im letzten Jahr kennengelernt haben.

Bei uns ist immer etwas los!

Für nähere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Birgit Neumann

Schulische Nachmittagsbetreuung

Tel. 0676 8700 28 935



Hilfswerk Marchfeld

Nach 25 Jahren trat ich meinen Ruhestand mit 1. Oktober 2020 an. Ich bin sehr stolz, dass unsere Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Fejzic Esefa die Funktion der Pflegemanagerin und somit die wirtschaftliche und fachliche Leitung des Dienstleistungsbetriebes Marchfeld übernimmt.

Sie ist bereits seit vielen Jahren im Unternehmen tätig und konnte so in der Funktion als leitende Pflegefachkraft zur Pflegemanagerin aufgebaut werden. Frau Fejzic hat zusätzlich eine Spezialausbildung für den Fachschwerpunkt Demenz und absolviert derzeit auf der UNI Krems ein Studium, um den Herausforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein.

Im Bereich der Hauskrankenpflege betreuen derzeit 50 Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen mit 2600 – 2800 Einsatzstunden im Monat ca. 170 kranke und pflegebedürftige



Menschen und erleichtern damit der gesamten Familie den Alltag. Individuelle Betreuung, hohe Fachkompetenz und Flexibilität sowie menschlicher Zugang zeichnen die Arbeit unserer Dienstleistungseinrichtung aus.

Der Betrieb möchte weiterhin Familien in ihren speziellen Lebenslagen unterstützen, kranken und pflegebedürftigen Menschen ermöglichen, solange wie möglich ihr eigenes zu Hause genießen zu dürfen.

Maria Makoschitz

Betriebsleiterin

Hilfswerk NÖ Betriebs- GmbH

DLE Marchfeld



Sabine Stöckl
Leopoldsdorf

Kindergarten Leopoldsdorf

Seit September sind 26 neue Kinder zu uns in den Kindergarten gekommen, die sich mittlerweile gut eingewöhnt haben und den Alltag schon sehr gut meistern.

Zwei Kolleginnen haben uns verlassen: Sophie Eichberger hat in einen anderen Kindergarten gewechselt und Sabine Rohrer ist derzeit in der Volksschule im Einsatz.

Zur Zeit absolvieren zwei Schülerinnen aus der BAfEP Mistelbach ihr Praktikum in den Gruppen 3 und 5.



Eine häufige Frage, die Eltern beim Abholen ihrem Kind stellen: „Was hast du denn heute im Kindergarten gemacht?“

Die Antwort ist oft kurz und einfach: „Nur gespielt!“

Spielen ist für Kinder lebensnotwendig und fördert ihre Entwicklung. Wenn Kinder spielen, tun sie genau das, was sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen und was ihnen am meisten Freude macht.

Das Spiel ist dem natürlichen Entwicklungsstand angepasst, das Kind lernt dabei Kontakte zu knüpfen, motorische Fähigkeiten, zu kommunizieren, Gefühle mitzuteilen, mit Frustrationen umzugehen, Konflikte zu lösen, Rücksicht zu nehmen und vieles mehr. Wenn Kinder sich in ihr Spiel vertiefen, mit anderen Kindern in Kontakt treten, dann ist das ein Hinweis, dass es dem Kind gut geht.

Eine große Bedeutung im Kindergarten hat auch das Feiern von Festen. Wiederkehrende Feste und Brauchtum vermitteln Kindern Sicherheit und Geborgenheit und ermöglichen Orientierung im Jahreskreis.

Ein Fixpunkt ist unser jährliches Laternenfest. Mit viel Freude und Begeisterung haben die Kinder ihre Laternen gebastelt und an den Vorbereitungen mitgewirkt. Am 11. 11. war es dann soweit: Wir sangen Lieder, tanzten Laternentänze und führten das Mar-

tinsspiel auf. Bei einer gemeinsamen Jause gab es Kipferl und Kakao und anschließend zogen wir mit unseren Laternen um die Häuser.

Auch wenn das Fest heuer am Vormittag im Kindergarten stattfand, war es für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an die verständnisvollen und disziplinierten Eltern. Wir wissen, dass es für Sie nicht immer einfach ist, Ihr Kind beim Eingang abzugeben, wenig Einblick in das Alltagsleben Ihrer Kinder im Kindergarten zu haben und nicht an unseren Festen teilnehmen zu können.

Bei allen Überlegungen, die wir treffen, ist es uns immer ein Anliegen, die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen. Unser Ziel ist, dass die Kinder gerne zu uns in den Kindergarten kommen und trotz der ungewöhnlichen Situation einen unbeschwerteten Alltag bei uns erleben.

*Sabine Stöckl und
das Kindergarten team*



Dr. Iris Knaus Diplomt tierärztin

Ordination mit Terminvereinbarung:

Mo, Mi: 16:00 – 19:30 Uhr

Di, Do: 9:00 – 11:30 Uhr

Fr: 11:30 – 15:00

Notfälle nach Vereinbarung.

Labor, Röntgen, Ultraschall, EKG,

Chirurgie, Laser

Fasangasse 8

2285 Leopoldsdorf i.M.

Tel.: 02216 / 2492

E-mail: office@tierarzt-knaus.at





Birgit Pribyl
Breitstetten

Kindergarten Breitstetten



Kinder lieben es, sich im Freien zu bewegen.

Da wir wegen des Corona-Virus viel Zeit an der frischen Luft verbringen, kommt dies den Kindern sehr zugute. Die Auseinandersetzung und die Beschäftigung mit der Natur haben für sie viele Lernaspekte. Wenn Kinder unstrukturierte Spiele im Freien spielen, müssen sie improvisieren, als Team arbeiten und Konflikte kreativ lösen. Mit allen Sinnen können sie die Natur wahrnehmen, ihren Bewegungsdrang stillen und sich austoben.

Zu Beginn des Kindergartenjahres konnten wir in unserem Garten vieles ernten. Die selbstgepflückten Brombeeren, Äpfel, Birnen, Zwetschken, Weintrauben und Dirndl schmeckten besonders gut. Heuer hatten wir, zur Freude der Kinder, auch sehr viele Haselnüsse zum Einsammeln und Aufknacken.

Als im Herbst die Blätter von den Bäumen fielen, hatten die Kinder besonders großen Spaß. Schön gefärbte Exemplare wurden gesucht und bewundert. Außerdem wurde fleißig das Laub zu großen Blätterhaufen zusammengekehrt.

Die Haufen animierten die Mädchen und Buben hineinzuspringen und sich gemütlich hineinzulegen. Auch unter einer „Blätterdusche“ zu stehen bereitete großes Vergnügen.

Aufgrund der Corona-Vorschriften fand unser Martinsfest mit Laternenumzug heuer erstmalig ohne Eltern statt. Mit einem Bilderbuchkino, traditionellen Laternenliedern und einer gemütlichen Kipferljause feierten wir dieses Fest und zogen anschließend singend mit unseren Laternen durch Breitstetten.

Birgit Pribyl



DECO DESIGN

GLICA

MALEREI - ANSTRICH -
TAPETEN
FASSADEN
HÖLZ V. ROSTSCHUTZ
BESCHRIFTUNGEN
STUCCOVERLEGUNG
EFFEKTMALEREI
MODERNE RAUM-
GESTALTUNG

2285 LEOPOLDSDORF I.M.
RATHAUSPLATZ 2
0464/352 54 10

MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF

- Jänner: 04.01. - 13.01.2021
- April: 01.04. - 19.04.2021
- Oktober: 01.10. - 15.10.2021

KG BREITSTETTEN

- Jänner: 14.01. - 18.01.2021
- April: 20.04. - 22.04.2021
- Oktober: 18.10. - 20.10.2021



Elisabeth Leitgeb
Rauchfangkehrermeister KG
Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer
2285 Leopoldsdorf i. M., Hauptstraße 9
Telefon 02216-2330-0, Fax 02216-2330/76
E-Mail: office@leitgeb-rauchfangkehrer.at





Simone Mitlöhner-Österreicher
Direktorin

Volksschule Leopoldsdorf

www.vsleopoldsdorf.schulweb.at

Der gelungene Umbau der Volksschule begeistert Lehrer und Schüler gleichermaßen.

Komplett neu präsentiert sich der 2. Stock mit zwei modernst ausgestatteten Klassen, zwei großen Werkräumen, einem Gruppenraum und diversen Nebenräumen.

Hier werden die Schüler der beiden 4. Klassen von ihren Pädagoginnen Alice Zeilinger und Martina Beck fit für die weiterführenden Schulen gemacht. Dabei dürfen auch Projekte wie die Erstellung von Lapbooks zum Thema Schlangen, ein Forschertag und der Workshop „Die Erneuerbaren – Energien von heute und morgen“ nicht fehlen.

In ihren alten Klassen, aber nicht weniger begeistert, erarbeiten sich die Kinder der beiden Dritten mit ihren Lehrerinnen Sonja Eichholzer-Bieringer und Verena Mayer ihren umfangreichen Lernstoff. Die Arbeit an Projekten (Forschertag, Tiere im Winter,



Wasser entdecken) und mit Tages- und Wochenplänen schult die Selbstständigkeit der Kinder. Ihren Heimatort Leopoldsdorf lernen die Kinder im Sachunterricht besser kennen.

Die beiden Lehrerinnen Diana Pascher und Juliana Colic organisieren und begleiten das Lernen in den Klassen 2A und 2B. Durch das Setzen von Themenschwerpunkten und fächerübergreifenden Unterricht macht das Lernen den Kindern noch mehr Freude. So lernten die Kinder in der Obst- und Gemüsewerkstatt viel zum Thema regionales Obst und Gemüse. Sie durften einen Kürbisaufstrich herstellen und eine gesunde Jause zubereiten.

Buchstaben, Zahlen und Sachwissen erobern sich unsere eifrigen Erstklässler in den zwei ersten Klassen mit Hilfe unserer neuen Kolleginnen Gabriela Wolfram und Daniela Dornhackl. Besonders das selbstständige und vielfältige Arbeiten an den Buchstabentagen macht den Kleinen viel Spaß. Aufgelockert wird der Unterricht durch kleine Herbstwanderungen oder Halloweenfeste.

Ihren Willen zum Lernen, ihre Selbstständigkeit und ihre Disziplin beweisen alle Schüler in Zeiten des Lockdowns, wo sie

mit Hilfe von Wochenplänen, Online-Portalen, interaktiven Spielen, Anton-App und Arbeitsmaterialien zu Hause lernen. Kollege Claus Meissner führt engagiert Online-Unterricht durch. Wir alle hoffen Ihnen im Mai unser umgebautes und modernisiertes Schulhaus präsentieren können. Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünschen Ihnen allen Simone Mitlöhner-Österreicher und VS-Team



Elternverein der Volksschule

Auch in diesem Jahr darf der Elternverein der Volksschule mit Angelika Sommer und Sandra Froschauer-Foisner neue stimmberechtigte Mitglieder im Vorstand begrüßen. Ein herzliches Dankeschön geht an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Sandra Pracser und Sandra Hellerschmitt. Weiters verabschieden wir uns von Judith Mikulics, welche die Funktion der Rechnungsprüferin innehatte. Wir wünschen allen drei alles Gute für ihre Zukunft. Als neue Rechnungsprüferin rückt Monika Altmann nach.

Besonders freuen wir uns über die neue Kammer, welche wir im Zuge des Umbaus der Volksschule bekommen haben. Vielen Dank an das zuständige Team. Wir haben in diesem Jahr auch eine neue Punschhütte geschenkt bekommen und hoffen, dass diese beim nächsten Adventmarkt zum Einsatz kommen kann.

Als Schwerpunkt haben wir uns in diesem besonders herausfordernden Jahr das Thema „Förderung“ gesetzt und möchten durch nachmittägliche Angebote die Stärken und Schwächen

der Kinder fördern. In diesem Rahmen findet bereits der Englischkurs mit Lernaktiv Nachhilfe statt. Weitere Angebote sollen im laufenden Schuljahr je nach Möglichkeiten und unter Einhaltung der behördlichen Maßnahmen folgen.

Darüber hinaus unterstützen wir die Gemeinde bei der Anschaffung neuer Materialien für den Turnsaal und wir wollen noch einige Wünsche der Lehrer und Kinder für die Unterrichtsgestaltung erfüllen.

Kinderfreunde

Zuerst möchten wir auf unsere geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2021 aufmerksam machen. Wir starten das Jahr mit unserer Osterfeier am 3.4.2021, dabei wollen wir unseren neuen Standort am Rodelberg mit einem Eiertrudeln für die ganze Familie nutzen. Halloween findet am 23.10.2021 wie immer mit Gruselfaktor statt. Das Laternenfest ist am 11.11.2021. Die Nikolofeier ist bereits am 4.12.2021 und das Warten aufs Christkind am 24.12.2021.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung, wie ein Sommereinweihungsfest oder ein Kinderfreundeausflug. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben. Das Halbjahr 2020 ging rascher vorbei als erwartet, unsere Veranstaltungen waren etwas dünner gesät, wir können aber doch einen kleinen Rückblick geben. Die Kittenberger Gärten besuchten wir gemeinsam mit 28 Mitgliedern Ende September. Alle Ortsgruppen von Niederösterreich waren zum Familienausflug dorthin eingeladen, dabei gab es ein Programm, Jause und Mit-

tagessen sowie eine Tombola. Sämtliche Kosten wurden übernommen und der Restbetrag von unserer Ortsgruppe spendiert, so dass alle Familien wirklich einen tollen Tag dort genießen konnten. Das Wetter war auch auf unserer Seite, die Erwachsenen genossen die schöne Gartenlandschaft und die Kinder die wundervollen Spielplätze mit den schnellen Rutschen, dem Floßwettrennen und der Strohburg. Der Tag war definitiv ein Highlight in unserem Kinderfreundejahr.

Unsere Halloweenveranstaltung lief diesen Herbst etwas anders als gewohnt, denn wir bauten das erste Hexenrätselhaus von Leopoldsdorf, welches gebucht werden konnte. Im Prinzip war dies ein Halloween Room Escape, in dem die Kinder 1 Stunde Zeit zum Schloß knacken und Rätsel lösen hatten. Zum Schluss musste der letzte Schlüssel für die Ausgangstür gefunden werden, um der Hexe zu entkommen. Die Buchungen konnten in kleinen Gruppen von 4 bis 5 Kindern über den Zeitraum 24.10.-1.11.20

getätigt werden. So viel sei gesagt, alle Halloween Gäste im Hexenhaus konnten sich befreien, keiner wurde von der Hexe gefressen.

Während der Begleitung zum Hexenrätselhaus haben wir den Zuspruch zum Standort bereits erfahren, denn viele Kinder und Familien nutzen den Spielplatz zum Rodelberg und zeigten sich recht neugierig bei unserem Container.

Im Frühjahr beginnen wir mit dem Umbau. Einiges an Arbeit steht noch bevor. Fad wird uns also auch zum Beginn des Jahres nicht.

Einen schönen Ausklang findet das Jahr 2020 beim Spaziergang zu jedem weihnachtlich geschmückten Adventfenster doch noch, diese Aktion der Kinderfreunde findet in geschmälerter Variante auch heuer statt. Wir laden Sie mit ihrer Familie zu einem Rundgang durch Leopoldsdorf ein und zum Staunen über die jährlichen Kunstwerke in den 24 Fenstern. Vielen lieben Dank an alle Künstler, die diese Aktion wieder so prima unterstützen!





Margit Zeidan
Direktorin

Sportmittelschule

Das sind jetzt wahrscheinlich keine sensationellen Neuigkeiten: auch der Schulsport leidet unter den Auswirkungen der Pandemie! Glücklicherweise haben wir einige Lichtblicke zu verzeichnen, die zeigen, was möglich ist, wenn man guten Willens ist.

Die Laufsaison hat mit dem LIDL Lauf (8. Oktober 2020) in Schwechat begonnen. Auch hier haben die Veranstalter durch ein gutes Hygienekonzept eine Veranstaltung ermöglicht. Unsere Schüler haben dort (wieder einmal) tolle Leistungen erbracht! Wir sind sehr stolz auf unsere guten Läuferinnen und Läufer. Besonders hervorheben möchten wir die Schüler, die es in die Top 5 geschafft haben: Max Huber, Benjamin Brom, Sebastian Haas, Lilly Dietrich, Katherina Hofbauer, und Adam Yilmaz! Weiter so!

Die Schwimmwoche der ersten Klassen hat Ende September auch stattgefunden. Die 2. ab Klassen konnten im letzten Schuljahr ihre geplante Schwimmwoche nicht durchführen, da sämtliche Schulsportwochen wegen der Pandemie abgesagt wurden. Die Reise ging nach Radstadt, wo wir im Schloss Tandalier (Bundessportheim) untergebracht waren. Es wurden in der Unterkunft strenge Hygienemaßnahmen eingehalten. Corona bedingt hatten wir die Schwimmhalle der Therme Altenmarkt exklusiv zur Verfügung, was sich auch positiv auf das Schwimmkönnen unserer Schüler auswirkte. Die Halle verfügt über ein 1 m Brett, ein 3 m Brett, sowie über ein 25 m Becken. Zum Ausgleich von anstrengenden Schwimmeinheiten standen uns auch einige Rutschen, ein Wellenbecken, sowie einige Thermalwasserbecken zu Verfügung. Erfreulicherweise haben viele Schüler ein Schwimmabzeichen (Fahrten-

schwimmer, Allroundschwimmer) geschafft, was uns sehr freute. Ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit spannenden Wettbewerben hat zum Gelingen der Woche beigetragen! Am Freitag, den 23. Oktober 2020 haben wir einen Leichtathletik Dreikampf Tag für unsere Sportschüler veranstaltet. Der Wettergott meinte es gut mit uns, es war mild und windstill (und daher auch etwas neblig). Die jüngeren Jahrgänge zeigten im 60m Lauf/Weitsprung/Schlagball, was sie drauf haben. Unsere „Oldies“ hatten statt Schlagball den Kugelstoß im Programm. Noch am selben Tag gab es eine Siegerehrung. Die Leistungen waren absolut sehenswert!

Im Fussball sind die Zeichen im Moment nicht gut, da wir im Herbst keine Schülerliga Spiele durchführen dürfen. Wir hoffen auf eine bessere Situation im Frühjahr. Einstweilen trösten wir uns mit der unverbindlichen Übung Fußball (findet planmäßig statt) und mit der Planung unseres Trainingslagers in der Sportschule Lindabrunn. Frei nach Franz Beckenbauer: „Schaun mer mal!“ Volleyball läuft im Moment wie geplant. Sowohl Trainings als auch Spiele sind geplant und können (im Moment) durchgeführt werden. Hoffentlich bleibt das so!

Wie sieht es bei Ihnen mit Sport aus? Hat sich die Pandemie positiv oder negativ auf ihr Sportpensum ausgewirkt? Jedenfalls ist es auch jetzt noch nicht zu spät Sport regelmäßig in den Alltag zu integrieren. Geben Sie sich einen Ruck und sporteln Sie. Zu zweit oder in der Gruppe fällt Training deutlich leichter. Abwechslung im Training ist ebenso wichtig. Probieren Sie eine neue Sportart aus oder testen Sie bei Ihrer Laufrunde eine ganz neue Strecke. Ihr Immunsystem ist dann besser auf die anstehende Grippe- und Erkältungszeit vorbereitet.

Zum Abschluss noch eine Volksweisheit (Wiederholung vom letzten Jahr): Dick wird man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten!

Markus Weiss

Start ins neue Schuljahr bei „grüner Ampel“

Das Hygienekonzept war uns ja schon seit März 2020 ein Begriff, also starteten wir relativ entspannt in das neue Schuljahr.

Die Ampel stand anfangs auf grün, etwas später dann auf gelb, aber dennoch war es uns möglich, unseren SchülerInnen noch einige Aktivitäten zu bieten.

Die ersten Klassen absolvierten im September zwei Thementage zum Sozialen Lernen. Am zweiten Tag stand ein Wandertag am Programm, der die beiden Klassen unter der Leitung ihrer Klassenvorständinnen Frau Tuschek und Frau Marko nach Hainburg führte. Ein durchaus gelungener Einstieg in die Mittelschulzeit.

Für unsere Großen lag im September der Fokus auf Berufsorientierung. Sie verbrachten einen Tag am BIZ Stockerau, wo sie den Begabungskompass absolvierten und interessante Workshops mit dem Thema „Bildungswege“ geboten bekamen. Des Weiteren fand einige Tage später – passend zum Thema – noch ein Vortrag über Lehrberufe an unserer Schule statt. Abgerundet wurde die Thematik noch mit den im Rahmen des Begabungskompass angebotenen persönlichen Beratungen, zu denen sich die Eltern mit ihren Kindern anmelden mussten. Das Angebot nahmen 31 der insgesamt 45 SchülerInnen in Anspruch.

Die Sportklassen nutzten das milde Herbstwetter auch noch für Radwandertage.

Im Oktober mussten wir mit der Auswahl der Ziele schon etwas erfinderischer sein – eine Schulveranstaltung ist nur erlaubt, wenn sowohl die Schulampel als auch die Ampel des Zielgebiets höchstens auf gelb steht. Die dritten Klassen wählten den Heldenberg für eine Exkursion und genossen ebenfalls die Abwechslung zum normalen Schulalltag.

Heuer gab es erstmals bundesweite Herbstferien von 23. bis 31. Oktober.

Die Klassen 1b und 2b erkundeten noch knapp vor Beginn der Herbstferien Leopoldsdorf zu Fuß.

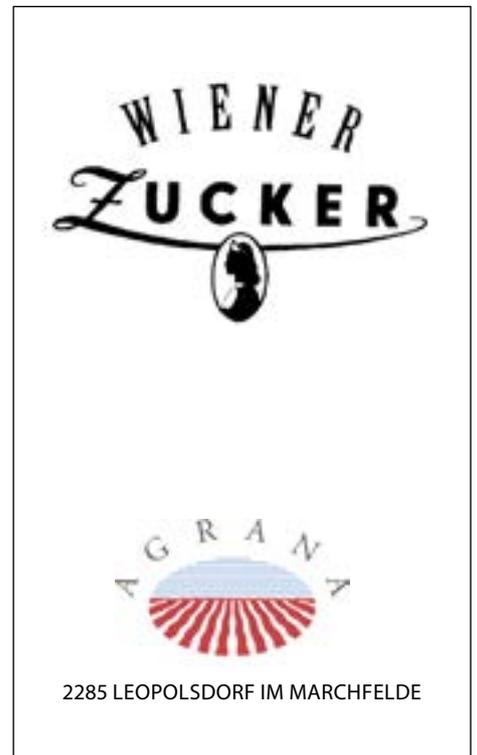
Also Sie sehen, es war trotz erschwerner Bedingungen schon einiges los bei uns.

Was nach den Herbstferien kam, wissen Sie: Vorerst „Lockdown light“ mit oranger Schulampel. Ab 17. November wurde der Lockdown ausgeweitet und auch die Pflichtschulen stellten auf das schon seit März dieses Jahres bekannte „Distance Learning“ um. Alle Eltern hatten jedoch die Möglichkeit, ihre Kinder zur Betreuung in die Schule zu schicken, falls zum Beispiel zu Hause nicht die nötigen Geräte für Online Stunden zur Verfügung stehen. Ein positiver Nebeneffekt des „Corona Jahres 2020“ ist, dass die Regierung die „Digitale Geräteinitiative“ beschlossen hat. Im nächsten Schuljahr werden die Schüler

der fünften und sechsten Schulstufe in den teilnehmenden Schulen mit Notebooks ausgestattet. Von den Eltern ist nur ein geringer Selbstkostenanteil zu bezahlen. Die Sport MS Leopoldsdorf ist jedenfalls dabei – das Schulforum und die Mittelschulgemeinde haben das geplante Projekt befürwortet und die nötige Genehmigung erteilt. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Mittelschulgemeinde, die bereit ist, die Kosten für die nötige Infrastruktur zu tragen.

Das für November geplante Fussballcamp konnte auf Grund der aktuellen Lage nicht durchgeführt werden, aber wir hoffen, dass sich bis zu den geplanten Wintersportwochen die Lage wieder konsolidiert hat. Wir blicken optimistisch ins Neue Jahr! Tun Sie es auch und bleiben Sie gesund.

Margit Zeidan



Wandertag der 1a/b in Hainburg/Donau



Klasse 3a mit Klassenvorständin Birgit Traxler beim Lidl Lauf



Exkursion zum Heldenberg:
Klasse 3b mit Klassenvorständin Tamara Frühauf



Schwimmwoche der 2. Klassen in Radstadt – Herr Markus Weiss mit Schülern der 2a/b

Kinderhaus

Die Baustelle ist Geschichte – Wir freuen uns sehr über die neuen Räumlichkeiten!

Die Ferienbetreuung im Sommer haben wir aufgrund der Umbauarbeiten in der Volksschule in der NMS angeboten. Großen Spaß hatten die Kinder beim Ausflug in ein örtliches Geschäft zum „Ketchup selbst machen“. Zum Schulstart konnten die Kinder nach dem langen Umbau endlich die neu gestalteten Räumlichkeiten bestaunen und erkunden.

Nun gibt es viel Platz für unsere Freizeitaktivitäten und die Möglichkeit mehr auf die verschiedenen Bedürfnisse und Interessen der Kinder einzugehen. Die Betreuung erfolgt in zwei Gruppen und ein dritter Gruppenraum wird abwechselnd für verschiedene besondere Spielaktivitäten genutzt. Der neue große Speisesaal ist sehr praktisch und attraktiv. Zusätzlich wurde das Büro modern ausgestattet und bietet viel Stauraum.

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für diese Neugestaltung unserer Betreuungseinrichtung.

Im heurigen Schuljahr möchten wir den Kindern die Themen „Nachhaltigkeit“ und effiziente Ressourcennutzung näherbringen. Mülltrennung und Müllvermeidung, schonender Umgang mit Materialien, Minimieren von Plastikverbrauch und Augenmerk auf

regionale und saisonale Lebensmittel werden unsere Leitpunkte sein.

Die Freizeit gestalten wir mit freien bzw. angeleiteten Spielen, Mal- und Bastelangeboten. Wir verbringen möglichst viel Zeit in der freien Natur und an der frischen Luft und die Kinder genießen Ausgänge zum Sportplatz mit dem kleinen Wäldchen und angrenzenden Spielplatz. Die gesunde Jause im Freien schmeckt herrlich!

Zu Halloween haben die Kinder mit viel Fantasie und Freude aus Recyclingmaterial Fledermausgirlanden und aus buntem Laub lange Blätterraupen gebastelt.

In den Herbstferien konnten wir den Kindern nochmals einen regionalen Ausflug anbieten. „Lebkuchen backen mit Claudia“ war für alle ein tolles Erlebnis. Eifrig und konzentriert konnten die Kinder mit Hilfe von Claudia Krennwallner viele leckere Lebkuchen in den heißen Ofen schieben und Lebkuchensäckchen dekorieren.

Unser Team möchte den Kindern soziale Kompetenzen für ein positives Miteinander vermitteln sowie ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen, und ihnen Achtsamkeit und Empathie vermitteln. Diese wichtigen Werkzeuge helfen uns durch die besondere Zeit mit all ihren Herausforderungen.

Das Kinderhaus/Schulische Nachmittagsbetreuung Angela, Jaqueline und Eva



Elternverein der Sportmittelschule

Mit 21.10.2020 wurde ein neuer Vorstand in den Elternverein gewählt und somit ein guter Start für das laufende Schuljahr gesichert. Ein großes Lob geht an den alten Vorstand, für die große Einsatzbereitschaft im vergangenen Schuljahr.

Auch heuer unterstützt der Elternverein die Schule und ihre SchülerInnen

tatkräftig. Es wurden etwaige Küchengeräte, GZ-Platten, Werkzeug für technisches Werken und den technischen Schwerpunkt TC, angeschafft. Außerdem sponsert der Elternverein den Ausbau der Schul-Homepage und die Lizenz für das Lernprogramm „Anton“. Letzteres soll die Schüler/innen im Homeschooling fördern.

Wir freuen uns auf das Sportfest und die Abschlussfeier der vierten Klassen, die für den Juni 2021 geplant sind. Ein herzlicher Dank gilt den Eltern, Lehrern und Vereinsmitgliedern für eine außerordentlich gute Zusammenarbeit.

*Schriftführerin
Aleksandra Jovic*

VOLKSHILFE MARCHFELD

Es ist für uns alle eine schwierige Zeit. Wir kämpfen mit den Unsicherheiten, die die Corona-Krise mit sich bringt. Wir sehen uns mit finanziellen Schwierigkeiten und Existenzängsten konfrontiert. Einerseits kommt es vermehrt zu Spannungen in der Familie, andererseits leiden wir zunehmend an Einsamkeit und Isolation.

Es wird wieder eine andere Zeit kommen. Eine Zeit, in der wir uns wieder umarmen dürfen. Eine Zeit, in der wir all das zu schätzen wissen, was uns bisher wie selbstverständlich erschien.

Bis dahin gibt es Stellen, an die wir uns in den dunklen Stunden wenden können:

- Krisentelefon NÖ (rund um die Uhr erreichbar): 0800 20 20 16
- Krisentelefon Psychosozialer Dienst: 01 313 30
- Frauen-Helpline gegen Gewalt (rund um die Uhr erreichbar): 0800 222 555
- NÖ Frauentelefon: 0800 800 810
- Männerinfo: 0720 70 44 00
- Telefonseelsorge Österreich (rund um die Uhr erreichbar): 142
- Rat auf Draht (für Kinder und Jugendliche): 147
- Kindernotruf: 0800 567 567
- Ö3-Kummernummer (täglich 16-24 Uhr): 116 123
- Traumahilfe Österreich (für Menschen in Quarantäne): 01 413 00
- Hotline der AK und ÖGB NÖ (bei arbeitsrechtlichen Fragen): 0800 22 12 00 80



Für Beratung und Unterstützung bei der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen steht Ihnen die Volkshilfe NÖ zur Verfügung: 0676 8676.

Dank unseres Vertragspartners „Gasthaus zur Zuckerfabrik“ kann älteren, kranken oder pflegebedürftigen Menschen auch weiterhin die Möglichkeit geboten werden, sich mit der Aktion „Essen auf Rädern“ täglich eine frisch gekochte Mahlzeit nach Hause liefern zu lassen. Bestellungen unter 02216 313 77 70.

Sozialsprechstunden

Wir von der Volkshilfe Marchfeld freuen uns darauf, in unseren Sozialsprechstunden auch bald wieder persönlich für Sie da sein zu können (geplant für 7. 1. 21, 12. 3. 21, 14. 5. 21, jeweils von 16 bis 18 Uhr, Raasdorferstr. 8). Bis dahin stehen wir Ihnen telefonisch unter 0699/19052323, bzw. per E-Mail unter angelika_sommer@hotmail.com zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an Frau Bouse. Ihre großzügige Spende hat es uns ermöglicht, zu Schulbeginn an sechs Leopoldsdorfer Familien einen Libro-Gutschein zu je € 50,- verteilen zu können. Die Familien haben sich sehr darüber gefreut.

Bitte scheuen Sie sich nicht davor, Hilfe von den oben angeführten Stellen in Anspruch zu nehmen. Kommen Sie gut und gesund durch diese herausfordernde Zeit!

Ihr Team der Volkshilfe Marchfeld

Eltern-Kind-Abenteuer (1,5 – 5 Jahre): Montag 16 bis 17 Uhr

Trainer unterstützen Eltern mit ihren Kindern (von 1 bis 5 J.) beim spielerischen Umgang mit Geräten sowie beim Erlernen von Grundfertigkeiten wie klettern, schaukeln, springen und balancieren.

Geräteturnen (ab 6 Jahren): Montag, 17 bis 18.30 Uhr

Kinder und Jugendliche (von 6 bis 14 J.) lernen von gut ausgebildeten Sport-Trainern an Balken, Barren, Reck, Kasten, Boden, Sprossenwand und den Ringen viele Turnelemente nach dem Turn10-Programm und können sich bei Ball- und Laufspielen austoben.

Kontakt: Thomas Muck, 0664/44 57 015,
thomas@gymnastics-gf.at
www.gymnastics-gf.at



**Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf**



Meine Bank in Leopoldsdorf



Fotoarchiv / Heimatmuseum

Am 12. Juni besuchte eine Abordnung vom Gemeinde-Archiv Himberg unser Museum und wir konnten interessante Gespräche führen. Das Archiv Himberg betreibt Nachforschungen über den Minnesänger Tannhäuser der auch ein Haus in Himberg hatte.



Sonderausstellung 2021 präsentiert der Männergesangsverein Leopoldsdorf.

Ein Dankeschön an Frau Rudolfine Ondrovčík für den gespendeten alten Säbel.

Für die Sonderausstellung 2022 hat sich Herr Engel Josef angemeldet, da die Feuerwehr Breitstetten das 125-jährige Bestandsjubiläum feiert. Wir sind noch immer auf der Suche nach Personen, die Interesse an der Geschichte Leopoldsdorf haben und auch gerne das Heimatmuseum mitgestalten würden. Wenn Sie Interesse haben, bitte eine der unten angeführten Tel. Nummern anrufen.

Wir bieten nur Führungen nach tel. Vereinbarung an:

Horst Rupprecht: 0664/493 46 47

Herbert Seunigg: 0660/819 9307

EINTRITT: FREIE SPENDE

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Aufgrund der aktuellen COVID-Maßnahmen es bis Ende 2020 keine Besichtigung in der Anton Mikulčíksgasse 7

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben, können Sie aber auch gerne im Internet unter Leopoldsdorf-im-Marchfeld.topothek.at stöbern. Zu finden sind über 700 Einträge wie Fotos, Zeitungsberichte, Dokumente und diverse Objekte aus Leopoldsdorf.



Zuckerfabrik Leopoldsdorf vor 110 Jahren

WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Schuljahr 2020/21 hat begonnen und es ist wieder sehr anders als sonst. Trotzdem bleibt ein Thema gleich: Kinder sollten den Schulweg möglichst zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zurücklegen. Das bringt nicht nur Vorteile für Klima und Umwelt, sondern auch für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Wie viel sollen sich Kinder bewegen?

Laut österreichischer Bewegungsempfehlung sollen sich Kinder und Jugendliche mindestens 60 Minuten täglich bewegen. Dabei gilt: Je jünger die Kinder sind, umso mehr Bewegung. Insgesamt erfüllt lediglich ein Fünftel der österreichischen Schülerinnen und Schüler diese Empfehlung. Natürlich sollen Kinder keinesfalls überfordert werden, da dies auch mit höherem Verletzungsrisiko einhergeht. Was zählt, ist die Bewegung an sich! Kinder dürfen dabei ruhig außer Atem kommen und schwitzen.

Krisensicherheit durch Stromkosten sparen

In den meisten Fällen ist es ganz einfach den Stromverbrauch zu senken. Mit einfachen Tipps können Sie bis zu 300 Euro einsparen:

- Stromfresser aufspüren
- Standby-Verbrauch vermeiden:
- elektrische Geräte ganz ausschalten
- Kühlschrank, Geschirr- und Waschmaschine: im Öko-Programm
- LED-Lampen sparen bis zu 80 % Energie
- Waschtemperatur runter auf 30 °C
- Wäsche auf einem Wäscheständer trocknen lassen
- Kühlschrank und Gefriertruhe abtauen
- sommerliche Außenverschattung erspart Klimageräte
- Heizungspumpe niedriger stellen oder austauschen



Pop-up Nachhilfe

Lernaktiv Nachhilfe plant ein neues Konzept: Nachhilfe „to go“ jetzt in Ihrer Ortschaft!

Habt ihr Lust mit engagierten, motivierten Studenten und Studentinnen zu lernen? So einfach geht's, denn jetzt kommt die neue Pop-up Nachhilfe. Wir kommen zu euch in die Stadt, und zwar nach Leopoldsdorf, Deutsch Wagram und Groß-Enzersdorf. Die Pop-up Nachhilfe wird direkt in der Nähe eurer Schule aufgebaut und jeden Monat peilen wir eine neue Ortschaft an. Schnappt euch jetzt die besten Angebote und Rabatte für diese Zeit!

„Stay tuned“ auf unserer Facebook-Homepage.

Wissenschaftlicher Lernaktiv Newsletter/Blog

Lernaktiv Nachhilfe wird auf allen Social-Media-Kanälen monatlich

einen Newsletter zu aktuellen und interessanten sprach-, landes- sowie literaturwissenschaftlichen Themen veröffentlichen. Wir werden versuchen, ein breites Themenfeld auszuarbeiten, sodass unser Newsletter nicht nur Schüler und Schülerinnen, sondern auch Erwachsene anspricht. Bei Interesse an einer Printversion, kontaktieren Sie uns ganz einfach auf unseren Kanälen.

Lernaktiv Flat

Ab Jänner 2021 bietet Lernaktiv Nachhilfe neben Einzelstunden und Blöcken auch einen Flat-Tarif an. Die Tarife sind nicht nur individuell anpassbar, sondern richten sich nach dem Förderbedarf Ihres Kindes. Je nach Ort, Dauer der Nachhilfe sowie Teilnahmehäufigkeit, können Sie bereits Nachhilfestunden ab 10€ pro Unterrichtseinheit (60Min.) erwerben. Nähere Infos zur Flat finden Sie ebenfalls auf unseren Social-Media Kanälen. Speziell für unsere Schüler und Schülerinnen der Volksschule Leopoldsdorf ist ein günstiges Angebot ausgearbeitet worden.

TELC-Prüfungszentrum

Erfreulicherweise dürfen wir ebenfalls mitteilen, dass Lernaktiv Nachhilfe ab Februar 2021 ein lizenziertes TELC-Prüfungszentrum wird. TELC ist ein Sprachtestanbieter, welcher Sprachkurse und Sprachprüfungen für einen Hochschulzugang anbietet. TELC steht für „The European Language Certificates.“ Folglich wird es ab März 2021 bei Lernaktiv Nachhilfe möglich sein, Sprachkurse und Sprachprüfungen gemäß des GERS (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) auch in Leopoldsdorf im Marchfelde zu absolvieren! Somit werden wir das einzige Prüfungszentrum für Sprachen nicht in der Ortschaft, nicht in der Region, nein in ganz Niederösterreich sein.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

LERNAKTIV NACHHILFE
KONSTANTIN ILIJIN

bezahlte Anzeige



Das Jahr 2020 wird angesichts der allgemeinen Gesundheitssituation vielen unauslöschlich im Gedächtnis bleiben und jeder hat in diesem Zusammenhang wohl seinen persönlichen Zugang und sein individuelles Erleben.

Auch das Kulturforum Leopoldsdorf und Breitstetten hat sich einen Weg überlegt, wie dem Vereinszweck, nämlich die niveauvolle Unterhaltung der Menschen, auch in diesen fordernden Zeiten Genüge getan werden kann. Wie jedes Jahr haben wir auch für den Kulturherbst 2020 ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm organisiert, allerdings war es lange in der Schwebe, ob dieses auch wirklich umgesetzt werden kann. Wohin man in der Region auch schaute, überall prasselte es im Oktober für Veranstaltungen Absagen oder Verschiebungen auf unbestimmte Zeit.

Nach eingehender Überlegung und nach genauem Studium der relevanten Verordnungstexte hat sich das KLUB unter Rücksprache mit den zuständigen Behörden mehrheitlich dafür entschieden, den Kulturherbst, entgegen dem vorherrschenden Trend, durchzuführen. Es ging uns vor allem darum, gerade in diesen schwierigen

Zeiten, ein bewusstes Zeichen zu setzen, dass es zwischen den Extrempositionen eines angstbesetzten und übererfüllenden Isolationismus und einem nicht minder furchtgeprägten verschwörungstheoretischen Ansatz auch noch einen Mittelweg gibt, welcher unter strikter Einhaltung der behördlichen Vorgaben, den Menschen ein Stück Normalität vermitteln kann. Gastronomen und Künstlern sollte damit signalisiert werden, dass ihre Dienste und Leistungen, gerade in Zeiten, in denen es nicht ganz rund läuft, geschätzt und gebraucht werden.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen konnten wir zwei der insgesamt fünf geplanten Veranstaltungen durchführen. Den Auftakt machten die Musikerinnen und Musiker der Groove Girls rund um Majda Ritschl, indem sie das bis auf den letzten Platz ausgebuchte Relish Peak im Handumdrehen in einen wohligen Groove-Keller verwandelten. Die zweite zur Durchführung gekommene Veranstaltung – ein italienischer Lieder- und Opernmittag - fand in Breitstetten im Gasthaus List statt und kann wohl als eine Sternstunde der Klassik bezeichnet werden. Der Spinto-Tenor Thomas Paul versetzte kraft seiner

Stimmgewalt die ehrwürdigen Mauern des Gasthauses in Vibration und das musikalische „Bella Italia“ war mit neapolitanischen Weisen und Klassikern der Opernliteratur von Verdi bis Puccini allgegenwärtig.

Da im November die Behörden die Schließung der Gastronomiestätten verfügten, konnten die noch ausstehenden Veranstaltungen - Musiktheater zu Sissy Craner und Hugo Wiener bzw. Kabarettabend mit Fredi Jirkal - leider nicht mehr durchgeführt werden. Beide Veranstaltungen wurden auf den Herbst 2021 verschoben. Bereits im Vorverkauf erworbene Karten können jederzeit zurückgegeben werden und der Kaufpreis wird selbstverständlich zurückerstattet. Bitte um Kontaktaufnahme unter info@dasklub.at oder 0664/48 66 795.

In der Hoffnung, Ihnen mit den durchgeführten Veranstaltungen die Zeit zumindest ein wenig versüßt zu haben, möchte wir ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest wünschen und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Dr. Karl Heinz, Obmann

Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Leopoldsdorf/M.

und der AGRANA Zucker Ges.m.b.H.

Mitglied des  literatur network marchfeld lesenliebenlernen

Wir treffen uns zwischen den Zeilen... Nach Katharina Rothwangl, Margit Bintinger und Maria Helcmanovsky hat Simone Mitlöhner-Österreicher im vergangenen August die 3jährige Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl beendet. Sie ist bereits die vierte Mitarbeiterin mit dieser erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung!



Kennen Sie den Roman „Die Libellenschwestern“ von Lisa Wingate? Nein?

Bis jetzt waren alle unsere Leserinnen und Leser begeistert davon! Ihre Geschichte beginnt an einem schwül-heißen Sommerabend im Jahr 1939, doch erst über 70 Jahre später wird sie erzählt werden können – aber davon weiß Avery Stafford noch nichts. Für sie hat das Leben keine Geheimnisse. Bis sie eines Tages auf die 90-jährige May Crandall trifft. Die Fremde erkennt ihr Libellenarmband, ein Familienerbstück, und sie besitzt ein Foto von ihrer Großmutter. Was hat May mit ihrer Familie zu tun? Avery stößt schon bald auf ein unglaubliches Geheimnis, das

sie zurück in ein dunkles Kapitel ihrer Familiengeschichte führt ...

Für Leser und Leserinnen, die begeistert Krimis lesen, ist folgendes Buch ein Lesetipp: „Der Fund“ von Bernhard Aichner

Das neue Leben, von dem sie schon so lange geträumt hat, beginnt genau in diesem Augenblick.

Rita steht im Lager. Sie öffnet den Karton und schlägt die Plastikfolie zurück. Sie wünscht sich, genau dort zu sein, wo die Bananen herkommen. So lange träumt sie schon davon, möchte die Sonne auf sich spüren, irgendwo in Südamerika am Strand liegen, stundenlang in den Himmel schauen. Sie möchte, dass ihr Leben laut ist und bunt und wild. Doch das ist es nicht. Noch nicht. Rita macht ihre Arbeit. Sie ist Verkäuferin in einem Supermarkt. Dreiundfünfzig Jahre ist sie alt. Schon seit einer Ewigkeit packt sie Waren aus, schlichtet sie in Regale, sitzt an der Kasse.

Noch hat Rita keine Ahnung davon, was in den nächsten drei Wochen passieren wird. Sie weiß noch nicht, dass sie sich verlieben und beinahe den Verstand verlieren wird. Dass sie Dinge tun wird, die sie nie für möglich gehalten hätte. Rita wird jemanden töten. Und dann wird jemand sie töten. Weil sie diesen Karton geöffnet hat, wird Rita sterben. Bald schon.

Konnten wir Sie neugierig machen? Ja? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn wir Sie bald in der Bücherei begrüßen dürfen.



Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 18:30 – 20:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 16:30 Uhr

Ihr Büchereiteam



Gebäudereinigung & Hausbetreuung

Ich biete Ihnen Personenbetreuung, Tierbetreuung, Gassi-Geh-Dienst und Hausbetreuung an.

Andrea Micka

2285 Leopoldsdorf
im Marchfelde
Rudolf Reuser Gasse 1
Tel.: +43650 673 28 12
Für Notfälle: +436991 150 42 72
E-Mail: service@pthb-andreamicka.at



www.pthb-andreamicka.at



Cafe-Konditorei „schau vorbei“

2285 Bahnstrasse 29
Tel: 02216 20028

- * Eis * Kaffee * Getränke *
- * Mehlspeisen * Gebäck *
- * Snack's * Brötchen *
- * Süße Mitbringsel *



Tag der Blasmusik

Was für ein Abend! Dem Tag der Blasmusik am 05. September 2020 wurde freudig entgegengefiebert, war es doch der erste öffentliche Auftritt seit langem.

Danke den zahlreichen und verantwortungsvollen Gästen und vor allem aber auch ein großes Dankeschön an das Relish Peak, das ganz hervorragend für das leibliche Wohl des Publikums und der Musiker gesorgt hat. Auf eine weitere tolle Zusammenarbeit!

Save the Date

Konzert „Musikverein Leopoldsdorf goes EURO 2021“ am 23.03.2021 um 11 Uhr im Gasthof List

Fußball EM von 2020 auf 2021 verschoben! Na dann verschieben wir auch unser Konzert von 2020 auf 2021. Seien Sie gespannt auf die größten Hits der Fußballgeschichte!

DANKE

Dank Ihrer Unterstützung durch Ihre regelmäßigen Spenden können Instrumente, Trachten und Notenmaterial angeschafft werden, um so die Tradition der Blasmusik in der Gemeinde aufrechtzuerhalten.

Danke auch an unseren Kapellmeister Markus Nentwich, der sich sehr für die Ermöglichung der weiteren Probenarbeit engagiert und Registerproben einberufen hat. So war es möglich, unter Einhaltung der Regeln weiterhin gemeinsam zu musizieren.

Wir freuen uns nun wieder auf Proben mit dem gesamten Verein und unser anstehendes Konzert im März 2021.

*Ines Halper, Medienreferentin
 Gerald Halper, Obmann*



Yogakurs
 für Kinder von 5 bis 10 Jahre



Wo? Feuerwehrhaus / Lehrsaal
 Kirchengasse 26
 2285 Leopoldsdorf i. M.

Wann? 9.01. bis 20.03.2019
 Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr

Leitung/ Anmeldung:
 Ingrid A. Frauenberger
 0664 512 01 64
 ingrid-frauenberger@aon.at

www.yoga-institut-gaenserndorf.at

Petschenig®
 glastec

Ges.m.b.H
 Wien - Leopoldsdorf - Gänserndorf - Bratislava
 2285 Leopoldsdorf - Raasdorferstraße 22
 Tel. (02216) 2266 Serie - Telefax (02216) 2266-44
 e-Mail: office@petschenig.com - www.petschenig.com



Musikverein Breitstetten



Der Sommer 2020 war musikalisch sehr still

Es gab wenige Proben und fast keine Veranstaltungen. Eine willkommene Abwechslung war da die Umrahmung von Messen, wie die Patroziniumsmesse zur Hl. Anna am 26. Juli im Pfarrgarten und die Hubertusmesse am 4. September bei der Hubertuskapelle. Ein kurzfristiger Auftritt in der Pflanzenwerkstatt Grafenweiden war die einzige Spielerei auswärts und auch aufgrund der äußeren Gegebenheiten ein besonderes Erlebnis. Versteckt in den Donauauen hinter Schloss Niederweiden spielten wir für einige Zuhörer und viel Federvieh einen launigen Dämmererschoppen.



Ein fast normaler Tag der Blasmusik

Am 13. September konnten wir wie jedes Jahr mit klingendem Spiel durch die Ortschaft marschieren. Natürlich diesmal mit Sicherheitsabstand und kontaktlosem Einsammeln der Spenden. Dabei verteilten wir auch eine neue Ausgabe unserer Vereinszeitung "Notenblatt". Ein herzliches Dankeschön für Spenden und Verköstigung.



Was sonst noch geschah

Ein wenig konnten wir uns schon auf das Konzert im nächsten Jahr vorbereiten. Es wird ein besonderes, zum 10-jährigen Jubiläum unseres Kapellmeisters Christian Jungwirth. Wir freuen uns schon sehr darauf.



Eine schöne Abwechslung war die Feier zum 50. Geburtstag unseres Kapellmeisters Stellvertreters Hans-Peter Pazelt. Wir erfüllten ihm seinen Wunsch und spielten ihm Weisen in verschiedenen Ensembles. Es war uns eine besondere Freude, umso mehr da das BAG Waisenblasen ja abgesagt werden musste.

Ausblick aufs kommende Jahr

Die Termine wären geplant, ob die Veranstaltungen stattfinden können, ist natürlich noch nicht klar. Also: Änderungen vorbehalten!

20.+21. März Jubiläumskonzert
3. Juni Frühlingsfest im Pfarrgarten
30. Juli + 1. August - Wiesnkirtag mit den Sumpfkroten
12. September - Tag der Blasmusik
28. November - Advent in Breitstetten

Leopoldine List



Turmöl

**Tankstelle
Service-Station**

SHOP-Betrieb

**Hauptstraße 22
A-2285 Leopoldsdorf i.M.**

**Gasthaus zur
Zuckerfabrik**



Bahnstraße 110
Tel.: 313 77 70



Musikschule des Musikschulverbands Gänserndorf

Im Schuljahr 2020/21 werden 104 MusikschülerInnen in 72 Wochenstunden von 10 engagierten MusiklehrerInnen in unserer Musikschule unterrichtet. Folgende Fächer werden an unserer Musikschule unterrichtet: Mutter-Kind Musikgruppe (ab 3 Jahren mit Erwachsenenbegleitung), musikalische Früherziehung (ab 4 Jahren), Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre, Geige, Klavier, Musikkunde, Jugendblasorchester, Bläserklasse.

Das Schuljahr begann zur Freude aller nach vielen Einschränkungen vor den Sommerferien mit normalem Unterricht in der Musikschule, es gab keine neuerlichen Einschränkungen, wenn man von den Hygienemaßnahmen

absieht, die aber wirklich niemanden störten und selbstverständlich befolgt wurden.

Doch diese Freude trübte sich rasch, als Ensembleproben zuerst nur eingeschränkt erlaubt und letzten Endes gänzlich untersagt wurden. Diese Verbote trafen vor allem die Bläserklassen und das Jugendblasorchester, aber auch viele kleinere Ensembles, die gerne miteinander spielen. Das war auch für uns Lehrer sehr traurig und einige Tränen bei den Kindern veranschaulichten uns, wie viel Spaß den Kindern so genommen wurde.

Doch das war noch nicht alles, seit dem 2. Lockdown ist unsere Musikschule für SchülerInnen gesperrt und der Unterricht findet nur in Form von Distance Learning statt, d.h. die SchülerInnen werden über digitale Medien unterrichtet und mit Unterrichtsmaterial

versorgt. Natürlich ist das nicht die optimale Form von Musikunterricht und es ist uns allen bewusst, das diese Form in Kombination mit Homeoffice und Online Schulbetrieb der Pflichtschulen viele Familien vor große Herausforderungen stellt. Unsere Musiklehrer haben aus der ersten Lockdown Phase erste Erfahrungen mit Distance Learning sammeln können und geben nun ihr Bestes, um auch in dieser schwierigen Zeit unseren SchülerInnen die Freude an diesem wunderschönen Hobby Musik so gut wie nur irgendwie möglich vermitteln zu können.

Wir hoffen auf viel Verständnis und blicken alle sehr erwartungsvoll der Zeit entgegen, wo wieder alles seinen gewohnten Lauf nehmen kann.

Felix Nentwich, Leiter der Musikschule



Männergesangverein



Der Männergesangverein Leopoldsdorf wird im kommenden Jahr 100 Jahre alt!

Unser Verein ist somit seit 100 Jahren im kulturellen Leben der Gemeinde aktiv und hat in dieser Zeit viele Feiern, Jahrestage, Jubiläen und kirchliche Veranstaltungen umrahmt oder organisiert.

Im Jänner 1921 wurde unter dem Protektor Freiherr Dr. Rudolf Wiener von Welten der „Gesang- und Musikverein“ gegründet und bildete damit die Grundlage für das kulturelle Leben in der Ortschaft. Es wurde musiziert, gesungen und Theater gespielt.

Bereits in den ersten Jahren nahm der Verein an verschiedenen Sänger- und

Musikfesten in der Umgebung teil.

1928 erhielt der Verein eine eigene Fahne, die im Rahmen eines großen Festes, bei dem die ganze Ortschaft mitfeierte, geweiht wurde.



Die Mitglieder im Vereinsjahr 1931

Eldorado Linedancer

10 Jahre Eldorado Linedancer

Angefangen mit nur einer Handvoll Gründungsmitglieder am 11. Jänner 2011, wurden wir knapp zwei Wochen später, am 27. Jänner 2011, offiziell ins Vereinsregister eingetragen. Unser 1. Countryfest, am 16. Juli 2011 sollte eher klein ausfallen mit wenigen Leuten, doch das kam anders als geplant! Mit über 450 Linedancefreunden und Countryfans aus ganz Österreich wurde im Gasthaus Zur Zuckerfabrik bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert. In den letzten 10 Jahren durften wir uns über verschiedene Live Bands und Musiker wie: New West, Saskia Knabl & Dado Eldorado Band, The Buffaloes, Arizona Eagles oder John TC And The Troubleshooters freuen, die mit toller Countrymusik unsere Cowboyboots zum Rauchen gebracht haben! Seit September 2011 starten wir jedes Jahr mit einem neuen Anfängerkurs

Aufgrund der derzeitigen Lage wird dieser besondere Jahrestag erst im Herbst 2021 mit einer größeren Veranstaltung würdig begangen werden. Am 18. Juni 2021 wollen wir wie jedes Jahr unsere Sonnwendfeier organisieren. Die Freiwillige Feuerwehr hat uns dankenswerter Weise wieder die Benützung des Hauses und der Musikverein Leopoldsdorf die Mitwirkung zugesagt.

Bitte merken Sie schon jetzt den Termin der Sonnwendfeier vor!!!

Wir hoffen, dass uns die Pandemie unsere Planungen auch umsetzen lässt und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unseren Veranstaltungen.

Dr. Dieter Nefischer

im Gasthaus Zur Zuckerfabrik in den Herbst. Mittlerweile zählen wir über 60 Linedancer in unserem Verein und es werden jedesmal mehr! Neben diversen Auftritten am Zuckermantelhof, in der Wirtschaftskammer, beim Erdbeerfest in Leopoldsdorf oder beim Schützenfest 2012 sowie diversen Benefizveranstaltungen für „Herzkinder Österreich“ oder den „Sterntalerhof“, ist es uns seit einigen Jahren ein großes Anliegen, in der Weihnachtszeit für

„Die Gruft“ in Wien Kleidung zu sammeln. In den letzten Jahren konnten wir über 450kg Kleidung und über € 4.000 an Hilfsbedürftige Menschen spenden.

Nächstes Jahr, am 17. Juli 2021 feiern wir unser 10. Countryfest und 10 Jahre ELDORADO LINEDANCER mit „Saskia Knabl & Dado Eldorado Band“ und „New West“ in Breitstetten. Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre!

Obfrau Karin Knabl





Feuerlöscherüberprüfung in Leopoldsdorf

Üblicherweise bietet die Feuerwehr Leopoldsdorf eine Überprüfung Ihrer Feuerlöscher im Zuge unseres traditionellen Fitmarschs durch die Firma Markhart an. Nachdem aber im Jahr 2020 alles etwas anders war, konnten wir den Fitmarsch nicht durchführen. Da aber die erste Löschhilfe im Haus von enormer Bedeutung für das Schadensausmaß bei einem Wohnungsbrand sein kann, haben wir die Überprüfung in geänderter Form durchgeführt. Der Erfolg gab uns Recht, denn zahlreiche Feuerlöscher wurden zur Überprüfung gebracht, denn nur ein funktionierendes Löschgerät hilft im Notfall. Im heurigen Jahr mussten rund 10% der Feuerlöscher ausgeschieden werden.

Was kann da schon kaputt werden?

Die häufigsten Beanstandungen sind Korrosionsstellen im Druckbehälter, zu geringer Druck im Behälter, unbrauchbar gewordenes Schaummittel oder verfestigtes Löschpulver. All diesen Schäden kann man im Zuge der Überprüfung im 2-Jahresintervall vorbeugen und man ist stets gut gerüstet.

Welcher Feuerlöscher ist der Richtige?

	BRAND-KLASSEN	A	B	C	D	F
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	PG	✓	✓	✓	✗	✗
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver	PM	✗	✗	✗	✓	✗
Pulverlöscher mit Flammbandpulver	P	✗	✓	✓	✗	✗
Kohlendioxid-Löschler (CO ₂)	K	✗	✓	✗	✗	✗
Wasserlöscher	W	✓	✗	✗	✗	✗
Schaumlöschler	S	✓	✓	✗	✗	✗
Fettbrandlöscher	F	✓	✓	✗	✗	✓

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Feuerlöscher und deren Einsatzgebiete. Gerne können Sie bei der Feuerwehr nachfragen, welcher Feuerlöscher für Ihren Bedarf der geeignetste ist und die geringsten Schäden verursacht.



Wenn Sie bei ihrem Christbaum Kerzen oder Sternspritzer entzünden, lassen Sie ihren Feuerlöscher bei der Illumination in der Hoffnung, dass er nicht benötigt wird aber dennoch teilhaben und halten Sie ihn griffbereit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, weshalb ich Ihnen einen Bericht von der Polizeiinspektion Leopoldsdorf mitteilen darf.

Auf unserer Dienststelle verrichten 7 Personen ihren Dienst. (4 Beamte und 3 Beamtinnen)

Koll. EICHINGER Martin wechselte von der hiesigen Polizeiinspektion zur Polizeiinspektion nach Zistersdorf. Koll. BINDER Doris wechselte von der Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf zu unserer Polizeiinspektion.

Im Namen der Polizeiinspektion Leopoldsdorf möchte ich mich recht herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Einwohnern von Leopoldsdorf und Breitstetten bedanken.

Aufgrund der aktuellen Jahreszeit und der damit verbunden frühen Dunkelheit ist wieder ein Anstieg der Einbrüche zu erwarten. Derzeit ist die Anzahl der Einbrüche noch nicht gestiegen. Wir ersuchen jeden einzelnen Bürger, besonders in dieser Zeit, achtsam zu sein. Im Bereich des Eigenheimes wird ersucht, gekippte Fenster zu schließen und Türen zu versperren.

Bitte melden sie verdächtige Wahrnehmungen, so wie bisher, aber besonders in den Dämmerungszeiten, sofort der Polizei über den Notruf 133.

Auch auf das Projekt "Gemeinsam Sicher" möchte ich hinweisen. Dieses Projekt verstärkt den guten Kontakt zwischen Polizei und Bevölkerung. Als Projektleiter der hiesigen Polizeiinspektion ist Kollege KALSER Markus der Ansprechpartner.

*Der Polizeiinspektionskommandant
Kontrollinspektor
Peter SCHEICHENBERGER*



FF Breitstetten

Liebe Bevölkerung unserer Marktge-
meinde

Den Jahreswechsel wollen wir zum Anlass nehmen, um der Bevölkerung sowie der Gemeindevertretung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu Danken, sowie einen Rückblick über die letzten Monate zu geben.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war das Jahr eine besondere Herausforderung für die Feuerwehren. Leistungsbewerbe wurden heuer komplett abgesagt. Ausbildungs- und Übungstätigkeiten waren je nach aktueller Situation der Infektionszahlen mit manchmal mehr, dann wieder weniger Auflagen und Sicherheitsvorkehrungen erlaubt. Auch die Blutspendeaktion am 14. November, zu der 93 Blutspender kamen, wurde aufgrund coronabedingter Beschränkungen vom FF Haus Breitstetten in das Rathaus verlegt. Dafür herzlichen Dank an die Gemeindevertretung.



Übungen

Am 7. Juli wurde die richtige Strahlrohrführung, sowie Schlauchreserve und Schlauchmanagement für den Innenangriff geübt.

Um einen effizienten Innenangriff durchzuführen, ist es unter anderem notwendig, die Schläuche vor dem Objekt in Buchten in Angriffsrichtung aufzulegen. In mehrstöckigen bzw. weiträumigen Objekten ist es wichtig, die Schläuche im Gebäude so zu positionieren, dass der Wasserfluss



nicht beeinträchtigt wird und auch keine Behinderung (Stolpergefahr) für Einsatzkräfte und die zu evakuierenden Personen entsteht. Das richtige Verlegen von Schläuchen stellt einen wichtigen Beitrag zum Erfolg eines Brandeinsatzes dar und bedarf einer stetig wiederkehrenden Wiederholung, um im Ernstfall richtig agieren zu können.

Am 19. September Teilnahme an der Bezirkswasserdienstübung mit Schwerpunkt „Ölsperren“ in Dürnkrot. Als Übungsszenario wurde die Verunreinigung der March durch ausgelaufenes Öl angenommen. Dieses wurde mittels Ölsperren, unseres Skimmers und der Skimmerpumpe wieder aus der March entfernt.

Branddienstübung auf der Donau am 22. September Übungsannahme war ein gestrandetes Schiff, auf dem ein Feuer ausgebrochen war. Wir übten den Einsatz in zwei Gruppen: Auf einem Ausflugsschiff kam die Tragkraftspritze zum Einsatz und auf dem Feuerwehrrettungsboot wurde das Absetzen von einem Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung geübt.

Kurz vor dem 2. Lockdown konnten noch 2 EH-Auffrischkurse für unsere FF Kameraden abgehalten werden.

Einsätze

Auch zu einigen Einsätzen wurde unsere Feuerwehr alarmiert. So auch am 14. Juni zur Unterstützung der FF Leopoldsdorf nach einem Starkregenereignis. Es standen zahlreiche Keller

sowie Straßen in Leopoldsdorf unter Wasser.

Am 6. Juli 2020 wurde unsere Wehr zur Unterstützung der FF Franzensdorf zu einem Brandeinsatz alarmiert.



Alarmierung am 30. Juli zu einem Brandeinsatz nach Orth an der Donau. Ein Sportboot geriet aus unbekannter Ursache in Brand und war manövrierunfähig. Die beiden Personen, die sich an Bord befunden haben, konnten sich glücklicherweise selbst ans Ufer retten.

Nach einem heftigen Gewitter mit Starkregen und Sturmböen am 13. August wurde die FF Breitstetten von der Bereichsalarmzentrale Mistelbach zu einem Sturmschaden im Dampfmaschinenmuseum in Breitstetten alarmiert. Die Sturmböen hatten Teile der Dacheindeckung weggerissen. Mittels Planen wurde das Dach provisorisch abgedichtet.

Ich wünsche im Namen der FF Breitstetten inmitten einer schwierigen Zeit der Corona-Pandemie ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2020 und bleiben sie gesund.

*EBI Josef Engel
SB Öffentlichkeitsarbeit*



Kampfmannschaft und U23

Der Start in die neue Saison 20/21 stand ganz im Zeichen von Corona und einer großen „Heimkehraktion“. Noch bevor es so richtig losging, wurde der Kader umgebaut und alt bekannte Gesichter wie Olbricht, Vogler, Navracsics, Nürnberger, Frybert und Ovcharovich waren wieder mit dabei. Zudem kamen mit Karwas und Abrahamovsky zwei Neue zum SCL und am 29.08. war es dann soweit – unsere Kampfmannschaft (mit Trainer Strohmayer Richard) bzw. die U23 (mit Trainer Ivanics Norbert, ehem. U16-Coach) eröffneten mit einem Heimspiel die Hinrunde. Nach teilweise „chaotischen“ Zuständen, geprägt von Spielverschiebungen, -absagen, Corona-Ampel-Spielen und Uneinigkeiten in den NÖ Ligen, kam es am 23.10. zum ersten Geisterspiel (Anm. Derby gegen Mistelbach). Trotz fehlender Zuschauer siegten wir 2:1, jedoch knapp zwei Wochen später war es amtlich – Saisonabbruch, neuerlicher Lockdown! Kurzes Fazit der Hinrunde: Kampfmannschaft auf Platz 12, U23 auf Platz 14 und „unlesbare“ Tabellen, da keiner gleichviele Spiele hat und niemand weiß, wie es weitergeht. Zum Redaktionsschluss war fix – Im Jahr 2020 wird es keinen Fußball im NÖ Amateurbereich mehr geben. Wie und wann es 2021 weitergeht ist noch offen.



Grillfest, Frühschoppen und „runde“ Geburtstage

Der Großkirtag musste heuer aufgrund von COVID-Maßnahmen abgesagt werden, aber stattdessen konnten wir ein tolles Grillfest/Frühschoppen am Sportplatz feiern. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gästen, Helfern und dem MV Leopoldsdorf fürs Mitfeiern und Mitwirken bedanken.



Ehrenobmann Kurt Schwarz wurde 70 und unser langjähriges Mitglied Günther Gulz 80. Der Sportclub Leopoldsdorf gratuliert herzlich den beiden Jubilaren.

Jugend:

Auch unsere Jugend startete mit gleich 7 Teams (U8, U9, U10A+B, U13, U15 und U17) in die Herbstrunde aber obgleich Erwachsenen- oder Jugendfußball, die Durchführung der Spiele war stets von Verordnungen und Maßnahmen geprägt. Während im Bereich der Kleinen alle Spiele gespielt werden konnten, wurden die Meisterschaften von U13, U15 und U17 abgebrochen. Ob und wie es im Winter weitergeht, wird sich noch zeigen.

Veranstaltungen:

Leider werden unsere Winterveranstaltungen – Schnapsturnier, Punschstand, Silvesterfeier und Sportlergschnas – aufgrund der ungewissen COVID-Situation nicht stattfinden, aber wir hoffen das später geplante Events durchführbar sind – nicht zuletzt, weil der SCL im Jahr 2021 sein 100jähriges Bestehen zelebriert. Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Spielen und sonstige News finden sie auf unserer Homepage unter www.sc-leopoldsdorf.at und auf Facebook www.facebook.com/sc.leopoldsdorf. Abschließend möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Gönnern des SCL für ihre Unterstützung bedanken.

Stefanie Drescher
(Schriftführerin)



Autohaus **KOLLER** Starke Marken. Gute Freunde.

2304 MANNSDORF/Donau, Marchfeldstrasse 3
02212-2283
www.autohaus-koller.at



**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Frohe Feiertage!

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Tageszentren
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)



Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



volkshilfe.

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020

Radclub Leopoldsdorf



Daniel Hütter, Veronika Borns, Werner Matthias Borns, Werner Borns, Barbara Borns, Iris Borns, Michael Hubmann

Zurzeit ist zum Leid aller das beherrschende Thema die Covid Pandemie. Ich möchte das zum Anlass nehmen um auf den gesundheitlichen Aspekt des Radfahrens hinzuweisen:

Das Radfahren ist eine typische Ausdauersportart. Es erhält und verbessert die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems und hat dadurch eine große präventivmedizinische Bedeutung hinsichtlich Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Trainingseffekte werden aber nicht nur im Ausdauerbereich erzielt, sondern auch die Kraftfähigkeit wird verbessert. Beim Radfahren wird die Gesamtmuskulatur zwar weniger beansprucht als z.B. beim Laufen oder Schwimmen, durch die bremsfreie dynamisch-zyklische Bewegung wird die Beinmuskulatur dennoch hervorragend gekräftigt. Da der Fuß beim Radfahren fest auf dem Pedal steht, ist die Bewegung geführt und Ausweichbewegungen sind kaum möglich. Dies sichert Menschen mit Kniebeschwerden ein relativ unproblematisches Training. Ein großer Vorteil beim Radfahren liegt darin, dass der Stütz- und Bewegungsapparat entlastet wird, da das Körpergewicht auf dem Sattel ruht.

Infolgedessen werden Hüft-, Knie- und Sprunggelenke vom Gewicht des Oberkörpers befreit. Dank der angeführten Entlastung ist Radfahren auch für Personen mit Übergewicht geeignet. Radsport kann für diesen Personenkreis nicht nur unbedenklich als Ausdauersport eingesetzt werden, sondern bietet durch seinen relativ hohen Energieverbrauch eine gute Möglichkeit, um gezielt Übergewicht abzubauen. Durch die Anforderung, das Gleichgewicht auf dem Fahrrad zu halten, führt Radfahren zu einer Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit und der Koordination. Radfahren bietet einen hohen Erholungswert: Das Naturerleben in reizvoller und – durch die schnelle Art der Fortbewegung – abwechslungsreicher Umgebung kann insgesamt zum allgemeinen Wohlbefinden und zu Ausgeglichenheit beitragen. Die sportliche Betätigung an der frischen Luft bewirkt zudem eine Abhärtung gegenüber Erkältungs- und Infektionskrankheiten.

Das alles sollte Ansporn genug sein, um unser schönes Hobby Radfahren regelmäßig auszuüben. Exemplarisch seien hier einige Ausfahrten von ver-

schiedenen Gruppen unseres Radclubs angeführt: Im Juli fuhren Wilhelm Herok, Felix und Mario Nentwich die „Kärntner Seenrunde“: Zahlreiche Seen, aber auch der Pyramidenkogel am Wörthersee wurden besucht. Insgesamt wurden 375 km mit 5200 hm geradelt. Eine ganz besondere Herausforderung hat die Familie Borns im August gemeistert. Sie fuhren den „Stoneman Taurista“ Mountainbike Trail, eine 134 km lange bike & hike Strecke mit 4500 hm in 2,5 Tagen rund um Radstadt. Ebenfalls im August waren unsere „Schifahrer“ in der Wachau unterwegs. Ein weiteres Foto zeigt unsere „Donnerstag Turnerinnen“ am Weg nach Kapellerfeld.

Ich freue mich auch im kommenden Jahr über viele Fotos von verschiedenen Radlergruppen, wer gerne radelt und Lust und Laune hat, sich unserem Club anzuschließen, meldet sich am besten gleich bei Obmann Felix Nentwich (0650/3705863) oder Obmannstellvertreter Andreas Turecek (0660/5351820).

Felix Nentwich, Obmann



Wilhelm Herok, Felix Nentwich, Mario Nentwich am Weißensee



Donnerstag-Turnerinnen



Wolfgang Wernisch, Ernst Schwarz, Harald Hrabal, Johann Fritsch, Kurt Schwarz

ERSTER MARCHFELDER FISCHEREIVEREIN

Leider wurde auch unser Vereinsleben aufgrund der Covid19 Pandemie ab März stark heruntergefahren. Wir konnten noch unser traditionelle Gesellschaftsschnapsen im GH Zur Zuckerfabrik im Februar durchführen das wieder ein großer Erfolg war.

Im Sommer konnten noch einige Hegefischen auf unseren Gewässern durchgeführt werden.

Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben konnten und können wir Angler unserem Hobby auch in der schweren Zeit nachgehen.

Seit ca. 20 Jahren gab es immer frischen Weihnachtskarpfen für Ihr Fest am 23.12. am Hauptplatz in Leopoldsdorf. Aufgrund der derzeitigen Situation und gesetzlichen Bestimmungen ist es uns leider heuer nicht möglich. Wir können den Weihnachtskarpfenverkauf heuer nicht durchführen.

Bleiben Sie gesund



TENNISKLUB LEOPOLDSDORF

Die Tennissaison 2020 war eine ganz besondere!

Der Tennisklub Leopoldsdorf i.M. freut sich heuer einen Rekord an neuen Mitgliedern verzeichnen zu dürfen. Nicht zuletzt aufgrund der Popularität unseres inzwischen auf Nummer 3 der Welt rangierenden Tennis-Ass Dominic Thiem, aber sicher auch, da Tennis als kontaktlose Sportart gilt und unter den Auflagen des ÖTV in der Hauptsaison weitergespielt werden durfte.

So ist es uns wieder gelungen, im Sommer zwei Kinder-Tennis-Wochen auszurichten. Dabei haben insgesamt 14 Kids ihre Tenniskenntnisse unter der Leitung unseres ambitionierten Nachwuchstrainers Paul Binting (staatlich geprüfter Tennislehrer), mit viel Spaß und Spiel ausgebaut.



Dabei sind schon einige VeteranInnen darunter, die das Tenniscamp bereits zum dritten Mal in Folge besuchen. Die Mannschaftsführung freut sich schon jetzt auf diese Nachwuchstalente und



damit auf einen hoffentlich baldigen Wiedereinstieg in die NÖTV Kreisliga Nordost.

Ebenfalls konnten wir im Corona-Loch noch ein Mix-Doppel-Turnier veranstalten und damit die Saison würdig



ausklingen lassen (siehe Foto Turnier). Auch der Ausblick auf die kommende Saison ist ein optimistischer! Wieder ist ein offenes Jux-Doppel-Turnier für den 19.6.2021 geplant. Dabei ist

jeder Tennis-Interessierte herzlich Willkommen, aktiv spielend oder auch nur als Zuschauer. Für Speis und Trank, gute Laune und Preise wird gesorgt, an diesem Tag der offenen Tür des Tennisklubs. Weiters finden im Sommer die Kinder Tennis Wochen statt (12. – 16. 7.2021 und 16. – 20. 8. 2021). Anmeldemodalität werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Neben der Modernisierung unseres traditionsreichen Vereins freuen wir uns auf einen regen Spielbetrieb, laue Sommerabende, gemütliches Beisammensein, zahlreiche sportliche Herausforderungen und vor allem auf frischen Wind durch neue Mitglieder! Bei Interesse an einer Mitgliedschaft einfach bei Helmut Mikulcik unter +43 680 244 7333 oder helmut.mikulcik@gmail.com melden.

Superschnelles Glasfaser Internet für Leopoldsdorf im M.

Der A1 Glasfaser Ausbau ist in vollem Gange und bereits in der Freiheitssiedlung Block I und II, beim Baumschulweg und der Flugplatzstraße und Raasdorfer Straße finalisiert.

Alle Informationen zu den A1 Glasfaser Internet Produkten und der gesamten Produktpalette bekommen Sie bei Ihrem A1 Berater:

Peter Würrer
mobil. 0664 6626582
mail peter.wuerrer@a1.at

Peter Würrer freut sich auf Ihren Anruf.



Leopoldsdorf
im Marchfelde
Kirchengasse

SÜD
RAUM

„Generationenhaus Johanna“

23 geförderte Wohnungen
mit integrierter Küchenzeile
und privaten Außenflächen

Gemeinschaftsraum und
behindertengerechte Ausstattung



Vormerkungen werden gerne entgegengenommen!

Tel. 02361 / 2205-0

www.ebsg.at



Der Schlüssel fürs Wohnen

gebös 

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr.
Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.

→ geboes.at

Hundetreff Marchfeld

Treue Partner in der schwierigen Corona-Zeit: unsere Hunde!

Seit Mitte März haben viele Menschen ihre Vierbeiner intensiver und besser kennen gelernt, weil Homeoffice oder Kurzarbeit angesagt war. Nun waren die Vierbeiner für die Zweibeiner außerdem eine schöne Möglichkeit, Luft zu schnappen und daher gingen sie, öfter als sonst, mit ihren Lieblingen spazieren.

Bei diesen Spaziergängen begegnete man, auch öfter als sonst, anderen Mensch-Hund-Teams. Manche ließen die Hunde dann eine Runde spielen – meistens ohne Vorkommnisse und mit glücklich ausgepowerten Hunden. Doch leider ist das nicht immer der Fall. Denn viele sind noch der überholten Ansicht: „Die Hunde machen sich das schon aus.“ Nicht alle Hunde wollen spielen, werden also zwangsbeglückt und auch nicht alle Hunde verstehen sich mit anderen Hunden.

Daher sollte man immer, wenn man einem anderen Team begegnet, 1. den eigenen Hund unbedingt abrufen und gegebenenfalls anleinen, 2. dann an

der Körpersprache der Hunde erkennen, ob sie sich überhaupt sympathisch sind – denn auch sozialisierte Vierbeiner mögen nicht alle anderen Kollegen - und 3. wenn sie dann miteinander spielen, IMMER im Auge haben um in „heikle“ Situationen rechtzeitig eingreifen zu können und dadurch die bekannten „Das hat er noch nie gemacht!“ Situationen, zu vermeiden. Auch Hunde, die sich kennen und schon oft miteinander gespielt haben, können mal eine Meinungsverschiedenheit haben! Also gilt es auch hier, die ganze Aufmerksamkeit immer auf die Hunde zu lenken! Das sollte vor allem auch in einer Hundeauslaufzone so sein.

Zur Info: Ab einem Alter von ca. 3-4 Jahren hören die meisten Hunde auf zu spielen – tun dies nur mehr mit 2-3 „echten Freunden“ – auch das gilt es zu beachten und zu akzeptieren, damit es nicht zur Eskalation mit einem Hund kommt, „der nix tut“ ...

Trotzdem ist es ein ganzes Hundeleben lang wichtig, sein Familienmitglied mit seinesgleichen den Kontakt zu ermöglichen – nicht allzu selten kann



er sonst zu einem „Einzelgänger“, und damit auch grantig und eigenwillig, werden...

Da die Körpersprache der Hunde für viele Menschen eine unbekannte Sprache ist, sollten Hunde-Begegnungen daher in manchen Fällen bestenfalls unter Aufsicht stattfinden – diese Unterstützung können wir euch gerne im Hundetreff Marchfeld anbieten.

Wir wünschen euch ein frohes Fest mit euren vierbeinigen Lieblingen und Gesundheit für 2021!

Michaela Kutics

Hundeombudsfrau

Liebe LeopoldsdorferInnen, mit und ohne Hund.

Ich freue mich, dass mich in den letzten Monaten doch einige von Euch kontaktiert haben.

Unsere Hundezone wurde in den letzten Monaten gut angenommen. Wir arbeiten noch an Verbesserungen, um auch ein bisschen Abwechslung zu bieten. Vorschläge werden gerne angenommen.

Ein leidiges Thema ist traurigerweise immer noch die Entsorgung von Hundekot. Mittlerweile sind eine ganze Anzahl von Gackerlsackerlspendern aufgestellt worden. Doch der Sinn eines Sackerls geht verloren, wenn

es- was immer wieder vorkommt- dann befüllt auf dem Gehsteig, neben einem Feldweg oder mitten im Wald abgelegt wird.

Auch kommt es immer wieder zu Beschwerden wegen freilaufender Hunde. Es besteht im gesamten Ortsgebiet Leinenzwang, bitte haltet Euch daran. Und eine Bitte an alle Radfahrer, Jogger und Spaziergänger: wenn Ihr Euch von hinten an Menschen mit Hunden annähert, macht Euch bemerkbar. So können viele unangenehme Situationen durch erschreckende Hunde leicht verhindert werden.

Wie wahrscheinlich alle wissen, besteht in Österreich Chip-pflicht für Hunde.

Viele wissen aber anscheinend nicht, dass diese auch bei einer Datenbank registriert sein müssen. Angelehnt an die Aktion „Check meinen Chip“ der Österreichischen Tierärztekammer biete ich an, das zu überprüfen. Wer Interesse hat, kann sich bei mir melden. Bitte per Nachricht Tel. 0664 88530275 oder über FB Hundegemeinde Leopoldsdorf.

Es besteht in der Gemeinde Leinen- oder Beisskorbpflicht für Hunde in der Marktgemeinde Leopoldsdorf

*Auf ein harmonisches Miteinander
Eure Hundeombudsfrau*



In den Zeiten von Corona konnten wir heuer keine Aktivitäten setzen. Es wurden dadurch alle Veranstaltungen abgesagt.

Frühjahrstreffen in Spanien, Tanz in den Frühling, Muttertagsfeier, Grillparty, Sommerurlaub, Sturmfest, Ganslessen, Weihnachtsfeier, Jahresabschlussfahrt, sowie alle geplanten Tagesausflüge und die beliebten Club Nachmittage. Bitte haltet die Corona Maßnahmen ein, denn wir gehören zur Risikogruppe. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr mit vollem Elan wieder alle Aktivitäten aufnehmen können.

Weitere Infos werden euch durch euren Betreuer bekannt gegeben.

Geboren wurden:

Emma Ngoc Vu Goldstein
Michael Butros
Lisa Julia Bayer
Kilian Kantner
Zümra Turhan
Xaver Josef Thomas Gängelmayer
Ayla Turhan
Nino Delic`
Severin Johann Matthias Ritschl
Hatice Avci
Daniel Gonda
Lea Boček
Lena Iser

Verstorben sind:

Veronika Lukacs
Thomas Burger
Hermine Plappert
Christine Grill
Karl Giller
Alfred Reiser
Rosa Pfeifer
Margarete Kreuzhuber
Rosa Nather
Auguste Scsepan
Horst Riemer
Sevala Mustafic

Grabbetreuung Marchfeld

Liebe Gemeinde,
in den letzten Wochen sollte fast jeder Gemeindebewohner irgendwo unsere Werbung gesehen haben. Entweder im eigenen Briefkasten, im Supermarkt, in einem Gasthaus, oder...

Wir waren also fleißig und bekommen wunderbare Kritik von den Bewohnern Ihrer Gemeinde.

Gerne möchten wir etwas zurückgeben.
Grabbetreuung Marchfeld spendet 5% von jedem vermittelten Grabgestaltungs-/Grabpflege Auftrag an den örtlichen Kindergarten.

Wie funktioniert's?
Einfach! Der jeweilige Kunde sagt uns das die Gemeinde den Auftrag vermittelt hat und wir übergeben nach Zahlung das Geld an den (z.B.) Kindergarten. Das war's.

Vielen Dank!
Freundliche Grüße
Grabbetreuung Marchfeld
Inh. Gernot Havranek



Mobil: 0663 06 44 39 59
Email: office@grabbetreuung-marchfeld.at
Web: <https://www.grabbetreuung-marchfeld.at>
2305 Eckartsau

DA CAPO LEOPOLDSDORF

1950

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Sportplatzes für die Schule (19000 m²) um 2,5 Schilling pro m² von der Gutsverwaltung.

Der Gemeinderat bestimmte 6 Leopoldsdorfer, um die Kartoffelkäfersuche zu organisieren.

Die Hundesteuer wurde mit 5,- Schilling pro Hund festgelegt. Der Stiersprung mit 30,-, der Ebersprung mit 25,- und der Bocksprung mit 5,-

1960

Die Erweiterung der Bahnstraße, der Wiener Straße und die Staubfreimachung der Raasdorfer Straße wurden beschlossen.

Das Gemeindeamt wurde um 890 000,- Schilling umgebaut und am 12.4.1960 neu eröffnet.

Bürgermeisterwechsel: Bgm. Josef Schreiner löst Bgm. Anton Mikulcik ab. Nach dem überraschenden Tod von Bgm. Josef Schreiner tritt Josef Holubek das Bürgermeisteramt an.

1970

Der Gemeinderat von Leopoldsdorf beschließt einstimmig die Vereinigung der Gemeinden Leopoldsdorf und Breitstetten.

Der Gemeinderat verkaufte der St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft die Parzelle 684/21 zum ortsüblichen Preis von 25,- S pro m² und erteilte den Auftrag Eigentumswohnungen (Bahnstraße 9) zu errichten.

1980

Umgestaltung der Säuglingsaktion: An Stelle der Wäschepaketaktion wird für Neugeborene ein Sparbuch in der Höhe von 650,- S bei einem Geldinstitut in Leopoldsdorf aufgenommen. Gemeinderat und Ortsvorsteher von Breitstetten Herbert Jelemensky legt seine Funktionen zurück. An seiner Stelle wird Alois Guca vom Bürgermeister angelobt.

1990

Bgm a.D. Ludwig Vymyslicky und Vizebgm a.D. Johann Nather wurde der Ehrenring der Marktgemeinde Leopoldsdorf verliehen.

Frau Eva Pfeiffer wird als neue Bedienstete für den Innendienst aufgenommen.

Die neue Ortsbeleuchtung im Ortskern wurde nach einer Bürgerbefragung ausgewählt und errichtet.

Die Gemeinde kauft 12 Scheinwerfer zur Sportplatzbeleuchtung im Waldstadion.

Umfangreiche Aufforstungen wurden im Gemeindegebiet unternommen.

2000

Ortsvorsteher von Breitstetten wird GR Anton Zehentbauer.

Neubau des FF Hauses in Leopoldsdorf. Die Kreisverkehrsanlage „Kollereck“ wurde errichtet.

Ab 15.9.2000 gibt es in Leopoldsdorf eine Nachmittagsbetreuung für Kinder.

2010

Dr. Karl Heinz wird mit dem Projekt Heimatbuch beauftragt.

Für die Siedlung Seepark wurden Arbeiten für Straßen- Kanal- und Beleuchtungsbau vergeben.

Dr. Dieter Nefischer und Hubert Tuschek wurde der Ehrenring der Marktgemeinde Leopoldsdorf verliehen.

Yoganna

Yoga | Massage
Tierkommunikation



Ingrid A. Frauenberger

0664 512 01 64

ingrid-frauenberger@aon.at

www.yoganna.at

PAZELT JOSEF

Schwarzdeckerei

Holzhandel

Holzzäune

Lauben

Pergola

Carport

2285 Breitstetten Nr. 7a

www.josef-pazelt.at

Tel.: 0676/726 77 88

Tel.: 02216/8273 Fax: DW 4



Glückwünsche



Diamanthochzeit 60 Jahre Erika und Johann Krammel

Bgm. Dr. Clemens Nagel und GGR Siegfried Nemeth
wünschten alles Gute.



Anna Kobliha 95 Geburtstag

Bgm. Dr. Clemens Nagel und GR Mag. (FH)
gratulierten recht herzlich.



Gnadenhochzeit 70 Jahre Maria und Anton Walk

Vize-Bgm. Ernst Schwarz, GGR Mario Freiberg und Bgm. Dr. Clemens Nagel
überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.



Goldene Hochzeit Eveline und Peter Nagel

GGR Mario Freiberg, Bgm. Dr. Clemens Nagel und
Vize-Bgm. Ernst Schwarz wünschten alles Gute.

POLIZEIINSPEKTION Leopoldsdorf im Marchfelde

Telefonnummer:
0 59 133/32 11
Faxnummer:
0 22 16/29 71

ÄRZTEDIENST

Seit 1.7.2019 ist der Wochenend- und Feiertagsdienst der Ärzte durch einen Entscheid des obersten Verwaltungsgerichtshofes auf freiwillige Basis umgestellt worden.

Sollten Sie dringend am Wochenende oder an einem Feiertag einen Arzt benötigen, so wählen Sie eine der folgenden Telefonnummern:

GESUNDHEITSHOTLINE
Kurzwahl (ohne Vorwahl)
Tel.: 1450

RETTUNGSNOTRUF
Kurzwahl (ohne Vorwahl)
Tel.: 144

ROTES KREUZ
Groß-Enzersdorf
Tel.: 059 1445 4400

Stützpunkt Leopoldsdorf
Rathausplatz 2
Tel.: 02249 4927

NÖ Volkshilfe Sozialstation
Leopoldsdorf/M
Einsatzstelle 2285 Leopoldsdorf/M,
Raasdorferstraße 8
Tel.: 0676 8676 2285

NÖ Hilfswerk Sozialstation
Marchfeld
2304 Orth/Donau Zwenge 1/7
Tel.: 02212 2633

SERVICE CENTER
Landesgeschäftsstelle der
NÖ Volkshilfe, 2700 Wr. Neustadt,
Grazerstraße 49 – 51
Tel.: 0676 8676 + Ihre Postleitzahl

Installateur Notdienst
am Wochenende Pernicka Gmbh
Tel: 0664 413 89 33

PARTEIENVERKEHRSZEITEN GEMEINDEAMT LEOPOLDSDORF/M

Montag	von 7:30 bis 18:00 Uhr	Dienstag kein Parteienverkehr
Mittwoch	von 7:30 bis 13:00 Uhr	Donnerstag kein Parteienverkehr
Freitag	von 7:00 bis 12:30 Uhr	

E-mail-Adresse: postfach@leopoldsdorf.net
Internet: <http://www.leopoldsdorf.net>

SPRECHTAGE 2021

DER PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Auskunft und Beratung in der Gebietskrankenkasse Gänserndorf
Umfahrungstraße Nord 3, 2230 Gänserndorf

Sprechtage jeden Mittwoch
von 8:00 Uhr – 11:30 Uhr, 12:30 Uhr – 13:30 Uhr
(1. Stock / Kundencenter)
Telefon 05 03 03

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen.

BÜCHEREI-ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag (außer Feiertag) 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Donnerstag (außer Feiertag) 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Rathausplatz 3, 2285 Leopoldsdorf

ELTERNBERATUNG 2021

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 9:45 Uhr
Rathausplatz 3, Gemeindeamt

12. Jänner	13. April
9. Februar	11. Mai
9. März	8. Juni

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Dr. Regina Hofer

Ordinationszeiten

Mo., Di., Do. und Fr.: 8:00 bis 12:00 und 13:30 bis 16:30

Getreidegasse 30, 2285 Leopoldsdorf/M.
Tel. 0 22 16/22 65

ORDINATIONSZEITEN DER PRAKTISCHEN ÄRZTE

Dr. Martin Rupp

Mo. 8:00 bis 12:00, 15:00 bis 17:00
Di. keine Ordination
Mi. 8:00 bis 12:00, 15:00 bis 18:00
Do. 7:00 bis 11:00
Fr. 8:00 bis 11:00

2285 Leopoldsdorf/M
Rathausplatz 3
Tel. 0 22 16/21 34

Dr. Helga Raidl

Mo. 7:30 bis 11:30
Di. 7:30 bis 11:30, 16:00 bis 18:00
Mi. keine Ordination
Do. 7:30 bis 11:30, 16:00 bis 18:00
Fr. 7:30 bis 11:30

2285 Leopoldsdorf/M
Kirchengasse 30
Tel. 0 22 16/22 19